Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

54. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2022 | 23

6. – 19. NOVEMBER

IN JESU NAMEN

Eine Kirche im Spiegel der Zeit

Seite 4

LEBENDIGE LITURGIE

Authentischer Gottesdienst

Seite 2

WIR MÜSSEN DIE MENSCHEN EMPFANGEN

Im Februar 2023 reisen Sie nach Prag zum europäischen Synoden-Treffen. Wen werden Sie mitnehmen?
Bischof Felix Gmür: Ich nehme drei Personen mit, die wir zusammen bestimmt haben. Aber das ist noch nicht öffentlich, wir wollen das zusammen kommunizieren. Das ist ja letztlich auch die Wahl der Bischofskonferenz und der Begleitgruppe, die nach dem nationalen synodalen Treffen in Einsiedeln entstanden ist. Wir müssen Frauen, Männer und alle drei Landesteile sowie jüngere und ältere Personen berücksichtigen. Das ist ein bisschen schwierig, weil nur drei Personen mitkommen können. Aber es ist eine super Gruppe.

Sie waren kürzlich in Rom. Welchen Impuls haben Sie mitgenommen?
Gmür: Den Impuls, dass wir die Menschen, die in einem neuen Land, in einer neuen Pfarrei ankommen, also Migrantinnen und Migranten, nehmen, wie sie sind. Und wir probieren, mit ihnen in der Kirche vor allem das Leben zu teilen – wir also versuchen, sie zu integrieren und sie nicht auszuschliessen.

Sie haben sich in Rom auch mit Menschen aus der Schweiz getroffen, die zur Heiligsprechung angereist waren. Was sagen Sie zum Wirken von Giovanni Battista Scalabrini?
Gmür: Er hat erkannt, dass die Welt global wird, wie man heute sagen würde. Die Menschen wandern aus, kommen an einen Ort und kennen niemanden. Wir müssen da als Kirche da sein und die Menschen empfangen. «Wir sind in vielem gut – können uns aber auch noch verbessern»: Das ist der Impuls, den ich hier mitgenommen habe.

Nach der Heiligsprechungsmesse habe ich ausserdem die Scalabrini-Missionarinnen der Schweiz getroffen, die mit vielen Pilgerinnen und Pilgern gekommen sind – aus aller Herren Länder. Das war auch schön.

Das Interview wurde von Beate Laurenti geführt und kann unter kath.ch im Volltext nachgelesen werden.

IRAS COTIS/Katja Joho

Die Grosse Moschee in Genf: Erster Halt am jüdisch-muslimischen Austauschtreffen im Rahmen der Woche der Religionen 2021.

Miteinander sprechen

Slam-Poeten und Pfarrerinnen im Wortstreit oder koscher kochen mit dem Rabbi, ein thematischer Vormittag mit Quäkern oder ein Besuch bei den Gottheiten in einem tibetisch-buddhistischen Tempel: Die Woche der Religionen vom 5. bis 13. November 2022 ermöglicht überraschende Begegnungen. Teams aus der ganzen Schweiz mit Mitwirkenden aus rund 10 Religionen stehen hinter dem Programm und laden an über 100 Veranstaltungen zum Austausch ein. Wie stelle ich mir den Himmel vor und wie wird er von den Religionen beschrieben? Dieser Frage nähern sich zum Beispiel Religionsgemeinschaften auf dem Flugplatz Grenchen an. Urheberin und Koordinatorin der Woche der Religionen ist die Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft der Schweiz IRAS COTIS. Link und QR-Code zum Programm: https://www.wdr-sdr.ch

LEBENDIGE LITURGIE

Robert Cheaib / Pixabay

In manchen Gemeinden rattert ein Priester eine Eucharistiefeier streng nach Messbuch runter. In anderen Pfarreien blüht eine lebendige Liturgie mit kreativen Impulsen. Pater Anselm Grün (77) bemerkte am «Tag der Liturgischen Dienste» in Einsiedeln dazu: «Die Liturgie braucht die Tradition, aber sie muss lebendig bleiben.» Auf die Frage, was denn eine gute Liturgie ausmacht, betonte Grün, dass sie authentisch sein muss, damit die Menschen von der Liturgie berührt werden. Eine grosse Gefahr stellt für den Benediktinerpater die Routine dar: «Die Liturgie muss so gestaltet sein, dass sie verständlich ist und die Rituale auch wieder erklärt, die vielleicht nicht mehr verstanden werden. Wenn diese Feiern überzeugen, schaffen sie eine Wirklichkeit, in die man eintauchen kann.» Die Liturgie darf jedoch nicht – wie das zum Teil in den 1970er-Jahren passiert ist – zu einem Schlachtfeld unterschiedlichster theologischer Ansätze verkommen. *kath.ch/sta*

«Alles Reden muss durch Schweigen ausbalanciert werden. Alles Wissen muss durch Nichtwissen relativiert werden. Ohne diesen Ausgleich wird Religion unweigerlich arrogant, ausgrenzend und sogar gewalttätig.»

Richard Rohr, Franziskanerpater und Autor,

Rosie Sun / Unsplash

STÄRKUNG DER LAIEN

Papst Franziskus sieht die Stärkung der Rolle der Laiinnen und Laien in der Kirche als ein Ziel der Weltsynode. Ein grösseres Bewusstsein der Mitverantwortung sei ein wesentliches Element dieses Prozesses, so das Kirchenoberhaupt an einer Audienz am 20. Oktober im Vatikan. Der synodale Prozess, ein «kirchlicher Weg», sei auf «Begegnung, Zuhören und Reflexion» ausgerichtet und solle die «Gemeinschaft, die Beteiligung und das missionarische Engagement aller Getauften» fördern. Wenige Tage vorher hatte Franziskus eine Verlängerung der von ihm ausgerufenen Weltsynode angekündigt. Nach einer Bischofsversammlung im Oktober 2023 soll 2024 eine weitere folgen. Grund dafür sei der Wunsch, nicht nur die Mitglieder der Bischofssynode, sondern «die gesamte Kirche» an dem Beratungsprozess zu beteiligen. *cic/kath.ch*

TITELSEITE: Die heilige Klara mit Blick auf den gekreuzigten Jesus. *Bild:sta*

RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

STABILITAS LOCI

Religiosität und Kirchlichkeit sind schon lange nicht mehr das Gleiche. Die Vorgaben und Lehren der institutionalisierten Kirchen und Gemeinschaften scheinen dem modernen und bindungsscheuen Menschen immer mehr zu widerstreben. Man will zwar nicht ganz auf spirituelle Momente verzichten, doch die sollen in einem selbst gewählten und unverbindlichen Rahmen erfolgen. Der moderne Glaubensmix vieler Zeitgenossen ist ein Flickenteppich mit Versatzstücken aus den unterschiedlichsten Weltanschauungen und Jenseitsdeutungen. Es herrscht also nicht ein totaler Verlust an Religiosität vor, wie er seit dem 19. Jahrhundert im Zusammenhang mit der Säkularisierung vielstimmig prophezeit wurde, man kann jedoch auch nicht von einem grossflächigen Comeback der Religionen sprechen, wie es noch vor ein paar Jahren zu vernehmen war.

Zweifellos praktizieren immer mehr Menschen Religion als Patchwork und fühlen sich vordergründig wohl dabei. Der Glaube, der in diesem Wahlverfahren zusammengeschustert wird, der darf auf keinen Fall anstrengend sein. Er sollte, wenn möglich, uns auch nicht im gemeinschaftlichen Sinn einbinden, sondern ein fast ausschliesslich individuelles Phänomen darstellen. Wie es scheint, ist lebenslange Kontinuität kaum mehr aushaltbar für das moderne Subjekt, Traditionen und Bräuche sind zwar eine willkommene Abwechslung zum Alltag, jedoch nur noch selten eine sinnstiftende Stütze und Leitplanke des eigenen Lebensvollzugs. In diesem relativen und beliebigen Umfeld hat die katholische Kirche einen schweren Stand. Die sogenannte «postmoderne Beliebigkeit» ist vielerorts zur Tatsache geworden und steht in vielen Aspekten diametral den katholischen Glaubensvorstellungen gegenüber. Noch extremer erscheint die Situation, wenn das Leben in den Klöstern ins Auge gefasst wird. Ein lebenslanges Verbleiben in einer Gemeinschaft, das stellt für viele Zeitgenossen eine schiere Unmöglichkeit dar. Stabilitas loci, die dauerhafte Bindung einer Nonne oder eines Mönchs an ein Kloster, wie es zum Beispiel die Schwestern im Kloster Namen Jesu geschworen haben, erscheint wie eine Provokation für den umtriebigen Menschen des 21. Jahrhunderts. Zum 400-Jahr-Jubiläum der Klosterkirche wirft das Kirchenblatt einen Blick über die Klostermauern, verbunden mit einer spannenden Reise durch vier Jahrhunderte Spiritualität und Kirchengeschichte. Ein Leben, ganz und gar im Namen Jesu.

Reto Stampfli

In Jesu Namen

Vor 400 Jahren wurde das Kloster-Ensemble Namen Jesu in Solothurn durch eine eigene Kirche abgerundet. Die Gemeinschaft der Franziskanerinnen erhielt mit dem spätbarocken Gotteshaus ihr geistiges Zentrum. Die Geschichte der Kirche widerspiegelt auf interessante Weise auch die Entwicklungen und Veränderungen in Liturgie und Spiritualität in der katholischen Kirche.

RETO STAMPFLI

Mitten im Solothurner Steingrubenquartier liegt das Kloster Namen Jesu, das viele nur von aussen kennen oder vom Gottesdienstbesuch in der Klosterkirche. Seit über vier Jahrhunderten lebt und wirkt in diesen Mauern eine franziskanische Schwesterngemeinschaft, deren Spiritualität sich an der heiligen Klara von Assisi orientierte und treu gepflegt und weitergegeben wurde, jedoch auch von den Entwicklungen der Zeit nicht unbeeinflusst blieb.

DAS HERZ DES KLOSTERS

Die Kirche, deren Eingangsportal in Richtung Herrenweg ausgerichtet ist, stellt bis heute das spirituelle Zentrum für die Schwestern vom Namen Jesu dar. Das wird mir im Gespräch klar, das ich im Oktober 2022 mit vier von ihnen führen durfte. Am 30. November 2022 findet der Weihetag dieser Klosterkirche zum 400. Mal statt, ein Jubiläum, das am Sonntag, 4. Dezember mit einem Festgottesdienst – zelebriert von Kardinal Kurt Koch – feierlich begangen wird. Obwohl die Fundamente für die Klosterkirche bereits 1618 ausgehoben worden waren, konnte das neu errichtete Gotteshaus erst 1622 durch den apostolischen Nuntius Alessandro Scappi eingeweiht werden. Die von der Stadt Solothurn entsandten Bauarbeiter waren kurz nach Baubeginn abberufen worden, da bei der Vergrösserung des Weinkellers des französischen Ambassadors ein Teil der Stadtmauer eingestürzt war. So führten weltliche Angelegenheiten zu einer Verzögerung bei der geistlichen und liturgischen Komplettierung des Klosterlebens.

VON DER WELT GESCHIEDEN

Das ursprüngliche Ziel bei der Klostergründung war der Anspruch, die bereits in Solothurn anwesenden Beginen – eine religiöse Frauenwohngemeinschaft mit wenig Regeln – zu reformieren und sie in eine Klausur zu überführen. Im Jahr 1616, nach nur acht Monaten Bauzeit, entstand der Kern des heutigen Klostergebäudes samt Kreuzgarten. Zwei Jahre später konnten die ersten Nonnen ihre Zellen beziehen. Geprägt durch die Weisungen des Konzils von Trient (1545–1563) entwickelte sich am Stadtrand von Solothurn eine strenge Klausur. Der heilige Benedikt, Begründer der westlichen Ordenstradition, verweist in seiner berühmten Regel ausdrücklich darauf, dass das Kloster in erster Linie ein Ort der Gottsuche ist. Deshalb ist die Klausur, der eigentliche Wohnbereich der Nonnen und Mönche, zu dem oft auch ein kleiner Garten gehört, geprägt von einer Atmosphäre des Schweigens. Das Weltliche soll den Tagesablauf der klösterlichen Gemeinschaft nicht tangieren. Papst Gregor der Grosse (540–604) ergänzt dazu: «Möglichst wenig soll von der Ausrichtung auf Gott ablenken, damit man ganz in sich selbst wohnen kann.»

DISTANZ UND NÄHE

Die zum Gespräch versammelten Schwestern haben die strenge Klausur alle noch selbst miterlebt. Schwester Therese Leps, die heute als Sakristanin waltet, weist darauf hin, dass auch die Umgestaltung des Kirchenraums von den veränderten liturgischen und spirituellen Gewohnheiten zeugt. So haben die Schwestern vor den für alle sichtbaren Veränderungen des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965) den Gottesdienst oft nur aus Distanz miterlebt und ein augenfälliges Gitter hat den Chorraum von der übrigen Kirche abgetrennt. Schwester Therese ist froh, dass die Schwesterngemeinschaft nun ohne sichtbare Trennung mit den anwesenden Gläubigen den Sonntagsgottesdienst feiern kann. Die Frau Mutter, Schwester Priska Käslin, hebt die zentrale Bedeutung des Stundengebets hervor. Das Stundengebet leitet sich aus den täglichen Gebetszeiten des Judentums ab und strukturiert in sämtlichen Klöstern den Tagesablauf. So besagt Psalm 119, Vers 164: «Ich lobe dich des Tages siebenmal.» Im

sta

Mönchtum der frühchristlichen Zeit betete man täglich alle 150 Psalmen. Benedikt verteilte die 150 Psalmen auf die Stundengebete einer Woche. Das Zweite Vatikanische Konzil reformierte die Liturgie und die Gebetszeiten. Seither ist es erlaubt, die 150 Psalmen über einen Zeitraum von vier Wochen zu verteilen. Im Kloster Namen Jesu gehören seit Jahren auch andere geistliche Texte und Meditationen zum Inhalt der Spiritualität. Die Schwestern empfinden das als eine bereichernde Ergänzung.

LEBENSATEM SPIRITUALITÄT

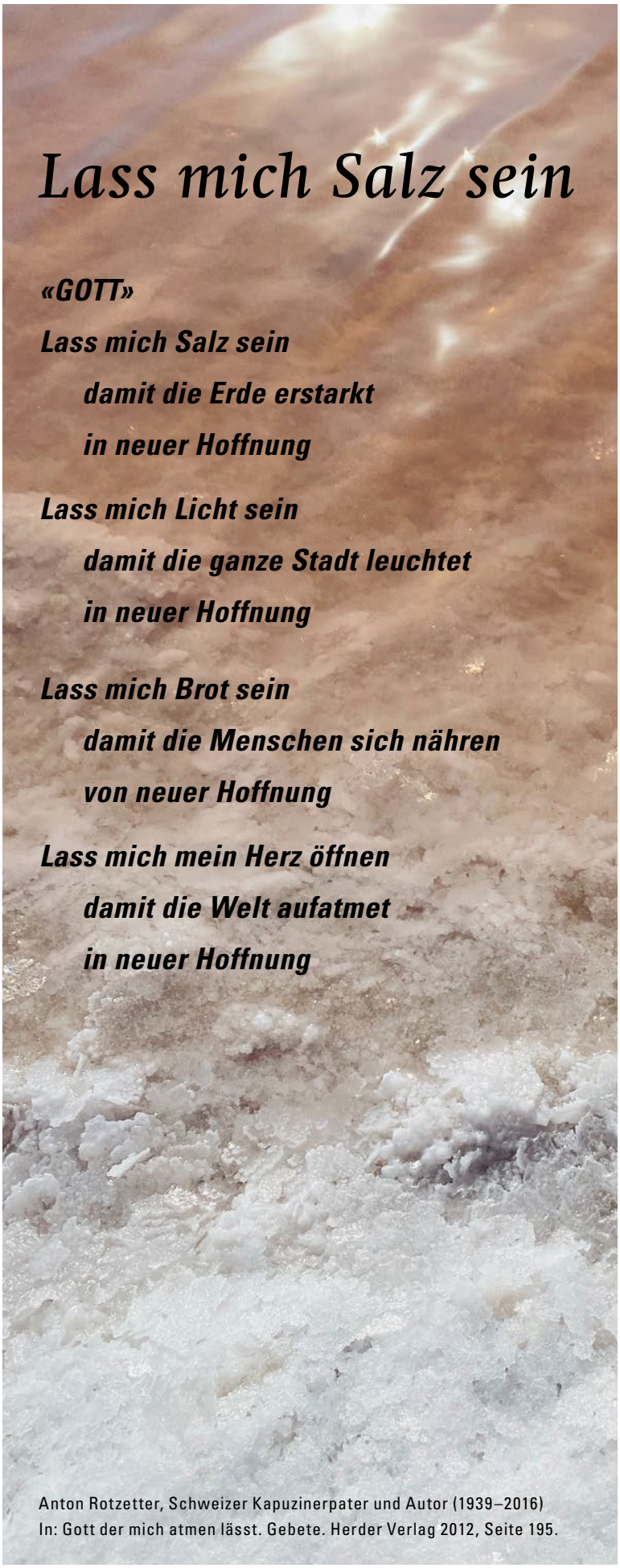
Die Laudes ist das Morgengebet, das von den Schwestern bei Anbruch des Tages gebetet wird. Dieses Morgenlob wird um 07.30 Uhr im Chorraum gefeiert. Mit dem Symbol der aufgehenden Sonne wird dem auferstandenen Christus gedacht. Schwester Martha Walker kann sich gut daran erinnern, dass bis in die 1970er-Jahre bereits kurz nach 04.00 Uhr die ersten Gebete und um 05.00 Uhr die Frühmesse zu verrichten war. Geweckt wurden die Nonnen durch eine Holzklapper, die von einer der jüngeren Schwestern geräuschvoll durch die Gänge getragen wurde. Wichtig ist für die kleine Gemeinschaft die Vesper als abschliessendes Abendgebet. Die Vesper beinhaltet Psalmen, Hymnen, das Vaterunser, die Schriftlesung, Fürbitten und das Magnifikat. Die ehemalige Frau Mutter, Sonja Victoria Werner, schreibt im Jubiläumsbuch zum 400-jährigen Bestehen des Klosters: «Seit die Schwestern – grossenteils vor über 40 Jahren – ins Kloster eintraten, hat sich in der Welt vieles grundlegend verändert. Äussere Veränderungen konnten die Schwestern mit einiger Verzögerung nachvollziehen. [...] Der Individualisierungsprozess macht vor den Klosterpforten nicht Halt.» Diese Entwicklungen haben auch in der Klosterarchitektur ihre Spuren hinterlassen. Und so darf man sich ruhig die Frage stellen, ob primär die Gebäude und Räume eine Gemeinschaft prägen oder ob es umgekehrt der Fall ist.

JESUS IM ZENTRUM

Die 400-jährige Klosterkirche erlebte mehrere Renovationen. Während der Gesamtrenovation zu Beginn des 20. Jahrhunderts musste die Kirche vollständig ausgeräumt werden. Zuerst wurde die Bodenabdeckung entfernt und anschliessend die darunterliegenden Grabplatten weggeschafft. Auf die Schwestern wartete eine tief berührende Aufgabe: Sie füllten Kartoffelkorb um Kartoffelkorb mit den Gebeinen ihrer Vorgängerinnen und trugen sie auf den angrenzenden Klosterfriedhof zur Wiederbestattung. Die Renovationskosten belasteten das Kloster sehr. Diese Notsituation brachte die Schwestern auf den Gedanken, mit Naturheilmitteln die Finanzen aufzubessern. Mit den Hunderten von Rezepten aus dem 17. und 18. Jahrhundert liess sich manche heilende Arznei herstellen. Die nötigen Kräuter stammten fast ausschliesslich aus dem Klostergarten. Spätere architektonische Ausbesserungen und Anpassungen mussten sie durch Landverkauf finanzieren. Doch die Klosterkirche hat zum Glück über die Jahre ihren eigenen Stil bewahrt. Der Chorraum wird durch ein mächtiges spätgotisches Holzkruzifix geprägt, das ursprünglich an der südlichen Aussenwand aufgestellt war. Bis heute ist es kunsthistorisch nicht klar zu belegen, woher dieser eindrückliche Korpus stammt. Nach einer frommen Überlieferung soll es ursprünglich im Berner Münster gehangen haben und während den Wirren der Reformation den Weg nach Solothurn gefunden haben. 1973 erhielt es seinen heutigen Platz. Für die Schwesterngemeinschaft hat der gekreuzigte Jesus hier, umgeben vom Chorgestühl, den zentralen Ort, den er in ihren Gebeten und in ihrem Alltag einnimmt. Schwester Michaela Denzinger kann sich sogar daran erinnern, dass es 16 Männer brauchte, um das schwere Lindenholz-Kreuz in die Kirche zu tragen. In Kombination mit den gotischen Fenstern, der spätgotischen Kreuztragungsgruppe an der rechten Seitenwand, der Madonna mit Kind – aus derselben Zeit – ist so ein stimmiger Andachtsraum entstanden. Das Kreuz als Blickfang in der Mitte erinnert die Schwestern jeden Tag daran, dass all' ihr Tun und Wirken bis heute in Jesu Namen erfolgt. ■

sta

HISTORISCHE QUELLE: Leben im Kloster Namen Jesu. Paulus Verlag, Freiburg i. Ue. 2009 und Sonja Viktoria Werner: Die Spiritualität hinter der Klostergeschichte vom Namen Jesu und seiner Grossen und Kleinen Chronik. In: Jahrbuch für Solothurner Geschichte. 82. Band, 2009, S. 8–15.



Andrii Leonov / Unsplash

Lass mich Salz sein

«GOTT»
Lass mich Salz sein
damit die Erde erstarkt
in neuer Hoffnung

Lass mich Licht sein
damit die ganze Stadt leuchtet
in neuer Hoffnung

Lass mich Brot sein
damit die Menschen sich nähren
von neuer Hoffnung

Lass mich mein Herz öffnen
damit die Welt aufatmet
in neuer Hoffnung

Anton Rotzetter, Schweizer Kapuzinerpater und Autor (1939–2016)
In: Gott der mich atmen lässt. Gebete. Herder Verlag 2012, Seite 195.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 6. November 2022
32. SONNTAG IM JAHRESKREIS
«Aber der Herr ist treu; er wird euch Kraft geben und euch vor dem Bösen bewahren.» 2 Thess 3,3
Erste Lesung: 2 Makkabäer 7,1-2.7a.9-14
Zweite Lesung: 2 Thessalonicher 2,16-3,5
Evangelium: Lukas 20,27-38 (oder 20,27.34-38)

Freitag, 11. November 2022
HI. MARTIN, Bischof von Tours
«Denn darin besteht die Liebe, dass wir nach seinen Geboten wandeln. Und darin besteht das Gebot, das ihr von Anfang an gehört habt: dass ihr in der Wahrheit wandelt.» 2 Joh 4,6
Lesung: 2 Johannes 4-9
Evangelium: Lukas 17,26-37

Sonntag, 13. November 2022
33. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Erste Lesung: Mal 3,19-20b
Zweite Lesung: 2 Thessalonicher 3,7-12
Evangelium: Lukas 21,5-19

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

MARTIN VON TOURS

Bereits mit seinem Tod begann überraschend eine Welle der Verehrung. Er ist der erste christliche Heilige, der als Nicht-Märtyrer zur Ehre der Altäre erhoben wurde. In der Schweiz sind zahlreiche Kirchen dem Hl. Martin geweiht. Es gibt auch Vereine; so feiert zum Beispiel die Martinsbruderschaft Olten in diesem Jahr ihr 80-Jahr-Jubiläum. In einigen Pfarreien finden am Vorabend des 11. November Martinsumzüge statt. Vielerorts kommt an Sankt Martin eine Martinsgans auf den Tisch. Das hängt damit zusammen, dass danach die vorweihnachtliche Fastenzeit beginnt und die Erntezeit zu Ende geht. *(sta)*

Martinszug auf dem Düsseldorfer Marktplatz, Aquarell von Heinrich Hermanns, 1905.

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle
Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32
Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter https://oekumera.ch/

FERNSEHEN

Sonntag, 6. November
SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion: Antisemitismus.
Eine betrübliche Geschichte von 1945 bis heute. Ein Film von Jonathan Hayoun und Judith Cohen Solal.

SRF 1, 12.00 Uhr
Sternstunde Kunst: Ewiger Frühling
In spektakulären Bildern erzählt «Eternal Spring» die gewalttätige Verfolgung von Falun Gong Anhänger in China. Der Film kombiniert dazu 3-D-Comiczeichnungen mit Dokumentarfilmmaterial.

Dienstag, 8. November
ZDF, 20.15 Uhr
Geheimsache Katar
Wie hat es der Wüstenstaat Katar geschafft, die FIFA-Fussball-Weltmeisterschaft ins Land zu holen? Der Journalist und Sportmoderator Jochen Breyer geht der Frage nach, wie Katar dieser Coup gelingen konnte.

Samstag, 12. November
Arte, 15.55 Uhr
Der Fluss, der uns trennt
Die nomadischen Mashco-Piro-Indianer leben isoliert in einem Reservat im peruanischen Amazonasgebiet. Nur der Fluss Río Madre de Dios trennt das indigene Volk von Siedlungen. Ein Team aus Einheimischen und Anthropologen versucht nun, die Angehörigen vor Kriminalität und Übergriffen zu schützen.

Sonntag, 13. November
SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion: Gender und Religion.
Im Haus der Religionen in Bern diskutiert Olivia Röllin mit ihren Gästen über Geschlechterordnungen in den Religionen und weshalb die binäre Logik darin nicht so sakrosankt ist wie sie auf den ersten Blick wirkt.

Montag, 14. November
BR, 20.15 Uhr
Willkommen in Nachhaltig
Die Bürger der schwäbischen Gemeinde Mering versuchen, gemeinsam ein Ziel zu erreichen: in vier Wochen so wenig Plastikmüll wie möglich zu produzieren. Ein Filmteam begleitete die Familie Krüger, die alte Gewohnheiten loswerden will.

Dienstag, 15. November
SRF 2, 20.10 Uhr
In Hitze und Gefahr
Knochenjobs verlangen Kraft, Ausdauer und Konzentration. Wer in diesen Bereichen arbeiten, wird selten beneidet. Mit extrem hohen Temperaturen müssen Metallgiesser fertig werden.

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
https://fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

RADIO

Sonntag, 6. November
SRF 2, 08.30 Uhr
Perspektiven: Glaube, Liebe, Black Joy
Am Reformationssonntag stellt «Perspektiven» einen aussergewöhnlichen reformierten Pfarrer vor: Scotty Williams. Er ist Pastor of Color und findet: «Menschen sollten die Freude der Schwarzen kennenlernen!» Evangelisch sein bedeutet für ihn, gute Nachrichten zu überbringen.

SRF 2, 10.00
Radiopredigt
Evangelisch-reformierter Gottesdienst zum Reformationssonntag aus der Nydeggkirche in Bern.

SWR 2, 12.05
Glauben: Was hält uns zusammen?
Friseurin, Taxifahrer und Barkeeper – Wie Dienstleistende den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken können.

Sonntag, 13. November
SRF 2, 08.30 Uhr
Perspektiven: Hauptsache Liebe
Die Kirche muss neue Wege gehen. Davon ist der methodistische Pfarrer Stefan Moll überzeugt. Und setzt auf deutsche Schlager. Moll ist der erste offizielle «Schlagerpfarrer» der Schweiz.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigt
Katholische Theologin Andrea Meier, Bern

LITERATUR

Mit diesem Buch legt der Franziskanerpater Richard Rohr die Quintessenz seiner jahrzehntelangen Praxis und Lehre christlicher Spiritualität vor. Nicht das Anhäufen von Informationen führt zu echter Erkenntnis, sondern eine neue Sichtweise: Im Zustand des Einsseins, im Hier und Jetzt, im reinen Dasein sind das Wahre und das Falsche, das Gute und das Böse, Gott und Mensch nicht länger absolute Gegensätze. Alles ist eins, das Leben ist pure Präsenz.

Richard Rohr
Pure Präsenz. Sehen lernen wie die Mystiker.
Claudius Verlag, 2019
208 Seiten, CHF 24.90, ISBN 978-3-532-62413-5

FILM

Willkommen im besten Alter! Rudy rackerte sein Leben lang für Firma und Familie, doch nun wird alles anders: Rudy wird Rentner. Kein Wecker, keine Sitzungen, keine Reisen in ferne Länder geben mehr den Takt an. Doch bald realisiert er: Das Leben im besten Alter ist ein wilder Ritt auf der emotionalen Achterbahn. Der Ruhestand, der ist nichts für Feiglinge.

Für immer Sonntag
Steven Vit, Schweiz 2022
Mitte November im Kino

150 Jahre Kirchenchor Holderbank

JUBILÄUMS-KONZERTE

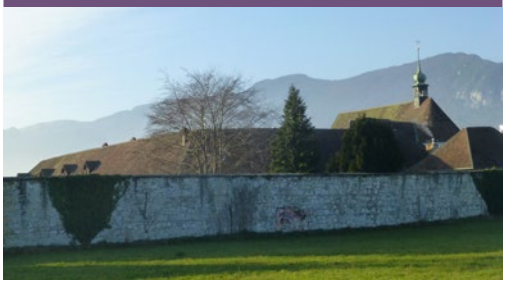
Kirchenchor Holderbank gemeinsam mit dem evangelisch-reformierten Kirchenchor Balsthal

Samstag, 19. November 2022, 19.00 Uhr
Fridolinskirche Holderbank

Sonntag, 20. November 2022, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Balsthal

www.st-wolfgang-im-thal.ch/tp01/holderbank/holderbank/kirchenchor.html

Kloster Visitation



ORGELWEIHE IM KLOSTER VISITATION SOLOTHURN

Sonntag, 6. November 2022, 16.00 Uhr
Kloster Visitation

Das Kloster Visitation beherbergt eine ganz spezielle Orgel. In den letzten Monaten wurde die Kyburz-Orgel umfassend restauriert, sodass sie nun uneingeschränkt spielbar ist, was in den letzten Jahren nicht der Fall war. Am Sonntag, 6. November findet die Orgelweihe mit Präsentation der Orgel und einem Konzert statt. Generalvikar Markus Thürig steht der Orgelweihe vor und Organist Benjamin Guélat wird das frisch revidierte Instrument präsentieren und spielen. Nach dem Konzert offeriert der Förderverein Kloster Visitation Solothurn einen Aperitif.

www.orgelkonzertesolothurn.com

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
54. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der **Inhalt des Pfarreiteils** (Seite 10-31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume. **Adressänderungen** melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Reto Stampfli,* Ziegelmattstr.22, 4500 Solothurn | *Dr. Urban Fink-Wagner,* Oberdorf | *Stephan Kaisser,* Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb,* Neuendorf | *Silvia Rietz,* Bellach |
Jugendseite | *Daniele Supino,* Solothurn
Layout | *Yvonne Bieri-Häberling,* Oekingen

Alte Spitalkirche zum Heiligen Geist

KLARINETTEN-KONZERT

Mittwoch, 16. November 2022, 19.00 Uhr
Spitalkirche zum Heiligen Geist, Solothurn

Es spielt der Klarinettist Marco Santilli.

www.marcosantilli.com

Sterbehospiz Solothurn

Hospiz SOLOTHURN

THEMENABEND «RUND UM'S STERBEN»

Donnerstag, 17. November 2022, 20.00 Uhr
Reformierte Kirche Derendingen, 1. Stock

Unterstützung der Wahrnehmung des Sterbens als Zeit des Lebens mit Perspektiven. Mit Reto Beutler, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Beratungsstelle Leben und Sterben

Kontakt: Susan Weber, 076 267 70 06, su.weber@gmx.ch

www.hospiz-solothurn.ch

Marriage-Encounter Schweiz

PAAR-WOCHENENDKURS «ZEIT FÜR DIE LIEBE»

18. bis 20. November 2022
Seminarhotel Lihn, Filzbach

10. bis 12. März 2023
Pfarreizentrum St. Paul, Luzern

Zeit für die Liebe. Ein Erlebnis zu zweit, der Ehe mehr Schwung geben! Dieses Wochenende wird der Beginn einer vertieften, lebhafteren Beziehung im Paar.

Informationen und Anmeldung:
www.me-schweiz.ch

Lassalle Haus

GOTT IST IM KOMMEN – ADVENTSMEDITATION

25. bis 27. November 2022
Lassalle Haus, Bad Schönbrunn

Stille werdend und hinhörend auf biblische Texte, adventliche Musik und Klangreisen zu speziellen Instrumenten, bereiten wir uns vor auf dieses Kommen Gottes in unsere Welt und unsere Herzen. Menschen auf der Suche nach spiritueller Vertiefung und adventlichem Verweilen. Männer und Frauen, die sich für die Erfahrungsdimension christlichen Glaubens interessieren.

Kursleitung Monika Renz und Helen Renz
Lassalle Haus, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach

www.lassalle-haus.org

Verband Katholischer Pfadi

ADVENTSKALENDER 2022

Die Adventskalender bieten besinnliche Texte für die Adventszeit und Anregungen zum Sinn des Lebens. Passend zu «in die Zukunft blicken», heisst unser Postkartenkalender «24. Dezember 2052».

«Drunter und drüber» ist das Thema für den Kalender in Heftform und im Format A5.

Beide Kalender eignen sich für den Einsatz in der Pfadi, im Jugendverband oder im Religionsunterricht.

Beide Versionen und das dazu passende Impulsheft können ab sofort unter www.jugendkalender.ch bestellt werden.

Michael Weber, Verbandsleiter VKP, vkp@vkp.ch

www.jugendkalender.ch

Traurig?
Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.
Beratung per Mail/Chat: www.143.ch
Tel 143
Die Dargebotene Hand
Spendenkonto 30-14143-9

Kloster Mariastein

MONDENGLANZ

Werke von Joachim Raff
Sonntag, 20. November 2022, 16.00 Uhr
Durch die Wiederentdeckung der Romantik rückt auch das Schaffen des Schweizer Komponisten Joachim Raff (1822–1882) wieder mehr in den Fokus. Dabei handelt es sich um echte Entdeckungen, die bisher trotz ihrer kunstvollen Vielstimmigkeit bis zu acht Stimmen und Doppelchor kaum beachtet wurden.

GOTTESDIENSTE
Sonn- und allgemeine Feiertage
09.00 Uhr Konventamt
11.00 Uhr Eucharistiefeier

Die Basilika und die Gnadenkapelle sind von 08.00 bis 19.15 Uhr geöffnet.

www.kloster-mariastein.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn

GOTTESDIENSTE
Samstag, 5. November
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 6. November
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 12. November
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 13. November
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn

GOTTESDIENSTE
Sonntag, 6. November
08.00 Uhr, Eucharistiefeier
Montag, 7. November
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 13. November
08.00 Uhr, Eucharistiefeier
Montag, 14. November
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.klostervisitation.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE
In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik.
Sonntag, 13. November
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Es gelten die Hygienemassnahmen der SoH.

Sonntagsgottesdienste im Kantonsspital Olten
Leider haben die Besucherzahlen weiterhin kontinuierlich abgenommen. Ab Anfang November 2022 werden deshalb am Sonntag keine Gottesdienstfeiern mehr durchgeführt.

Anne Barth-Gasser, Leni Hug, Hans Alberto Nikol-Frutiger, Spitalseelsorgende Kantonsspital Olten

www.solothurnerspitaeler.ch

Ukrainische Gemeinschaft

GOTTESDIENST

Sonntag, 13. November, 17.00 Uhr
Kapelle der Kirche St. Marien, Olten
Mit P. Volodymyr Horoshko

Gottesdienst der griechisch-katholischen Gemeinschaft im byzantinisch-orthodoxen Ritus.

*Für Ukrainer*Innen und andere Interessierte.*

www.katholten.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn

MITTAGSGEBET (vor Ort)
in den Ferien kein Mittagsgebet
Dienstag bis Donnerstag, 12.00 Uhr
Angelus «Loretto-Style»

GEBETSABENDE (vor Ort & Youtube)
Mittwoch, 19.30 Uhr
Lobpreis und Anbetung

EUCHARISTISCHE ANBETUNG
Freitag, 12.00 oder 24.00 Uhr
(Bitte in die Liste eintragen)

Loretto Solothurn
Grenchenstrasse 29
4500 Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:
https://linktr.ee/gzsolothurn

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

IBZ Scalabrini

BETEN FÜR DEN FRIEDEN

Samstag, 5. November, 18.30 bis 19.15 Uhr
Kirche St.-Josef, Baselstrasse 25, Solothurn
Junge Menschen beten in verschiedenen Sprachen für den Frieden. Tel. 032 623 54 72

MEHRSPRACHIGER FESTGOTTESDIENST

gemeinsam mit Bischof Felix Gmür anlässlich der Heiligsprechung von Bischof Giovanni Battista Scalabrini

Samstag, 19. November 2022, 18.30 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale

Am 9. Oktober 2022 wurde Bischof G.B. Scalabrini, «Vater aller Migrierten und Geflüchteten», von Papst Franziskus heiliggesprochen. Das möchten wir feiern und damit zum Ausdruck bringen, dass unsere kulturelle, sprachliche und religiöse Vielfalt zum Fest für alle werden kann.

Zum Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen!

ibz-solothurn@scala-mss.net
www.scala-centres.net

Gehörlosengemeinde Nordwestschweiz

EWIGKEITSSONNTAG

20. November 2022, 13.30 Uhr
Pauluskirche Olten
Gottesdienst mit Abendmahl
mit Seelsorgerin Anita Kohler
anschliessend Kaffee und Kuchen

https://www.kathaargau.ch/seelsorge-unterstuetzung/fuer-menschen-mit-einer-hoerbeeintraechtigung/

Behörden & Fachstellen

Bischofsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch
Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch
Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch
Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch
Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch
Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch
Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch
Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch
Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch
Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch
Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so
Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Kontakt für diese Seite: Pfarreisekretariat Balsthal | Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch

Tagung in Rom: Die Krise des Beichtens ist auch eine Krise des Glaubens

In der Schweiz ist die Beichte für viele nur eine peinliche Kindheitserinnerung. Doch manche schwärmen bis heute vom Gefühl der Leichtigkeit «danach». Eine Tagung in Rom hat das Sakrament neu beleuchtet.

Ludwig Ring-Eifel

Wenn man Erwachsene darauf anspricht, erzählen sie oft, dass sie sich damals bei ihrer ersten – und zugleich auch letzten – Beichte irgendwelche Sünden ausdachten, weil sie als Kinder eigentlich noch nichts wirklich Böses getan hatten. Und so verwundert nicht, dass manche das Empfinden für das, was wirklich eine Sünde ist, erst gar nicht entwickelt haben.

Eheberatung statt Beichte

Dann kam die Pubertät – eine Zeit, die vor allem auf sexuellem Gebiet viele Gelegenheiten zum Sündigen bot; jedenfalls, wenn man die Massstäbe der kirchlichen Lehre anlegt. Spätestens an diesem Punkt ist bei den meisten die Verbindung zum Beichtsakrament abgerissen. Lustvolle Erfahrungen wie Selbstbefriedigung oder erste sexuelle Kontakte zu anderen – das als Sünde zu betrachten, kam ab den 70er-Jahren immer weniger Jugendlichen in den Sinn.

Der «Verlust» des Sündenbegriffs weitete sich auch auf andere Gebiete aus. Bei verbalen Ausfällen oder einer Schlägerei forderten Eltern oder Lehrer nachträgliche Versöhnung unter den Streithähnen ein – ans Beichten dachte kaum jemand mehr. Ähnlich später in Beziehungs- und Ehekrisen: Der Gang zur (kirchlichen) Ehe- oder Partnerberatung wurde angeraten, die Beichte nicht.

Verschwinden des Sündenbewusstseins

Das allmähliche Verschwinden des Sündenbewusstseins war eines der Themen bei einer jüngsten Vatikan-Tagung zum Beichtsakrament in Rom. «Das Sakrament der Beichte heute feiern», so der Titel. Experten unterschiedlicher Fachrichtungen aus Italien, Spanien, Polen und Mexiko versuchten in Vorträgen und Debatten Ideen zu vermitteln, wie das in die Krise geratene Beichtsakrament neu begriffen und «erlernt» werden könnte.
Sie alle kamen aus Ländern, in denen die Beichte bei Kindern und Erwachsenen heute noch weit verbreitet ist. So ist etwa in Polen oder Italien jeden Sonntag bei der Messfeier mitzuerleben, wie Menschen vor dem Beichtstuhl Schlange stehen und, wenn sie an der Reihe sind, in wenigen Minuten beim Priester ihr Schuldbekenntnis ablegen. Dennoch sprachen auch die Referenten aus diesen Ländern von einer «Krise» des Sakraments; die Zahl der Beichtenden lasse nach.

Glaube an Gottes Barmherzigkeit

Kardinal Mauro Piacenza, Chef der zuständigen Vatikanbehörde – er trägt den mittelalterlichen Titel eines «Grosspönitentiars» – machte in seinem Vortrag eine «Anämie des Glaubens» als Hauptursache für die Krise aus. Denn die Beichte sei vor allem ein Akt des Glaubens; nur wer an Gott und seine Barmherzigkeit glaube, könne beichten.

Ein weiteres Glaubensdefizit macht der Kardinal bei der Lehre vom Jenseits aus. Bei vielen Menschen sei der Gedanke an das Ewige Leben – und an die Möglichkeit ewiger Verdammnis – völlig aus dem Blick geraten, auch weil dies lange Zeit wie ein Drohmittel eingesetzt worden sei. Piacenza warb dafür, es positiv zu wenden: Niemand könne sich selbst etwas Besseres schenken als regelmässige Beichte. Befreit zu werden von Schuld durch göttliche Gnade und Vorbereitung auf das Ewige Heil sei eine der schönsten und tiefsten Glückserfahrungen überhaupt.

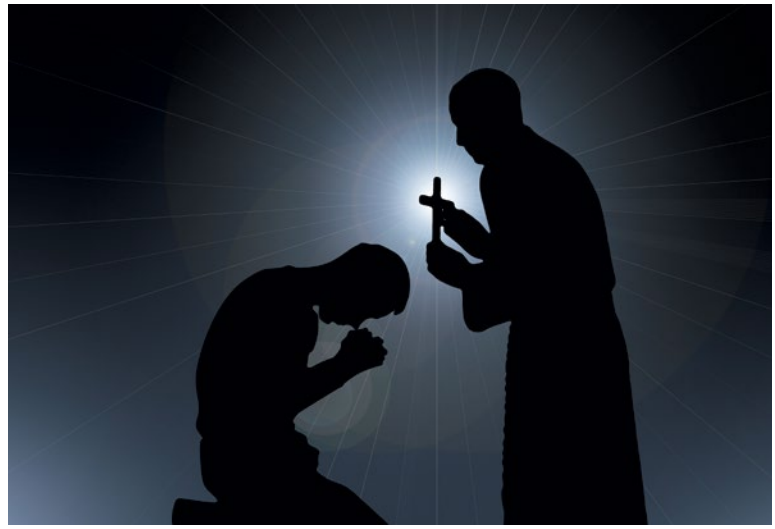


Foto: pixabay.com

Jesus wurde Gotteslästerung vorgeworfen

Auf eine biblische Dimension der von Jesus eingesetzten Sündenvergebung wies der Theologe Fabio Rosini hin: Für das Volk Israel gebe es zwei Begriffe, die allein mit Gott in Verbindung gebracht werden dürfen: Schöpfung und Vergebung. Daher habe Jesus, als er zum ersten Mal zu einem Menschen sagte: «Deine Sünden sind dir vergeben» einen Aufruhr unter seinen hebräischen Zuhörern ausgelöst; sie warfen ihm Gotteslästerung vor.
Diese ungeheure Innovation Jesu sei heute weithin in Vergessenheit geraten. Mehr denn je konzentrierten sich die Menschen auf ihre – im Endeffekt dennoch vergängliche – körperliche Gesundheit und vergässen das Heil ihrer Seelen. Um dies wieder mehr Menschen näher zu bringen, solle man aber nicht wie früher «Sündenkataloge» aufzählen, sondern von der Freude, Versöhnung und von dem Guten sprechen, das die Vergebung in der Beichte mit sich bringe.
Der Salesianer Marco Panero betonte, es gelte so zu leben, dass der Wunsch nach Beichte überhaupt ins Bewusstsein durchdringen könne. Wer nicht täglich sein Gewissen erforsche und die Tage seines Lebens einfach vorbeirauschen lasse, für den sei es schwer, überhaupt zu bemerken, «dass es da eine Schuld gibt, die sich in mir festzusetzen beginnt und die ich loswerden möchte».
Er warb für einen positiven, empathischen Ansatz; vor allem bei Sünden, die mit einem Gefühl von Scham verbunden seien. Seelsorger sollten deutlich machen, dass das Benennen einer Schuld diese nicht grösser mache, sondern sie eingrenze, sodass der Betroffene besser mit ihr umgehen könne. «Gutes Beichten lässt sich lernen, und die besten Beichten sind die, die man am intensivsten herbeigesehnt hat», so der Ordensmann.

Unterschied zum Gespräch unter vier Augen

Panero betonte den Unterschied zwischen einer Beichte und anderen Gesprächen unter vier Augen. Auch diese könnten entlastend wirken; aber die feierliche Zusage der Vergebung durch Gott in der Absolutionsformel vermittle eine «Gewissheit, die es sonst nicht gibt: dass die Schuld wirklich und endgültig vergeben ist». (kna)
www.kath.ch

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottil Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennernthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 6. November, 19.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 9. November
Weihetag der Lateranbasilika
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Frauengottesdienst im Pfarreisaal zu Ehren der hl. Elisabeth

Sonntag, 13. November
33. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Patrozinium.
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 16. November, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 17. November, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 19. November, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier
Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Brass Band.
Dreissigster: Erwin Brunner-Rohner.

Sonntag, 20. November, 19.30 Uhr
Christkönigssonntag
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Dienstag, 8. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr
Weihetag der Lateranbasilika
Eucharistiefeier

Dienstag, 15. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr
Elisabethenandacht
Gestaltet von der Pfarreigruppe.

Sonntag, 20. November, 10.30 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Samstag, 5. November, 18.00 Uhr
Vorabendgottesdienst
Hubertusfeier

Sonntag, 6. November, 19.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Andacht für die Verstorbenen

Donnerstag, 10. November, 19.30 Uhr
Hl. Leo der Grosse
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 20. November, 17.00 Uhr
Christkönigssonntag
Orgelkonzert Joel Willi & Patrik Fluri

MATZENDORF

Sonntag, 6. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

Mittwoch, 9. November
Weihetag der Lateranbasilika
In der Kapelle
19.15 Uhr, Eucharistische Anbetung
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet
20.00 Uhr, Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 10. November, 19.30 Uhr
Hl. Leo der Grosse
Eucharistiefeier in der Kapelle

Samstag, 12. November, 18.30 Uhr
Jahrestag der Weihe der Kirchen / Hl. Josaphat
Eucharistiefeier
Ministranten-Verabschiedung.

Mittwoch, 16. November
In der Kapelle
19.15 Uhr, Eucharistische Anbetung
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet
20.00 Uhr, Eucharistische Anbetung

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 6. November, 09.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

Dienstag, 8. November, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. November, 19.00 Uhr
Hl. Leo der Grosse
Rosenkranzgebet

Sonntag, 13. November, 09.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier in Gänsbrunnen

Donnerstag, 17. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 20. November
Christkönigssonntag
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Gedenkfeier aller verstorbenen Sängerinnen und Sänger des Chores, mitgestaltet vom Kirchenchor.
10.30 Uhr, Taufe Sina & Elia Häfliger

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Hubertusfeier

Der Hl. Hubertus gilt als Schutzpatron der Jäger und Hunde, sein Gedenktag ist der 3. November. Im November eines jeden Jahres nehmen die Thaler Jägerinnen und Jäger den Namenstag des Schutzpatrons zum Anlass, sich zu treffen und miteinander zu feiern. Bei der Vereinigung Thaler Jagdgesellschaften hat es sich zu einem guten Brauch entwickelt, diese Feier mit einer Hubertusmesse einzuleiten und mit einem geselligen Zusammensein fortzusetzen.
Dieses Jahr organisieren die Jagdkameraden aus dem Jagdrevier Herbetswil am **Samstag, 5. November 2022** die 55. Hubertusfeier der Vereinigung Thaler Jagdgesellschaften. Die Hubertusmesse unter musikalischer Untermalung durch die Jagdhornbläser findet in der **katholischen Kirche in Herbetswil** um **18 Uhr** statt. Die anschliessende Hubertusfeier wird in der Mehrzweckhalle abgehalten.

Schutzpatron der Jäger
Im Gottesdienst danken wir Gott, dass er unsere Jäger durch das ganze Jahr begleitet hat. Dass er in manch einer Nacht im Wald, in der Stille, in den Momenten, in denen Licht durch das Laub flackert, in Regentropfen, aber auch Sonnenstrahlen, in den Tieren und der wunderbaren Schöpfung, aber auch in manch einer geselligen Runde sichtbar wurde, mit seiner Nähe und Treue spürbar wurde.
Er ist ein Gott des Lebens, aus seiner Hand haben wir alles Leben erhalten und in seine Hand legen wir alles zurück.
Wir wünschen allen Jägern und allen Mitfeiernden viele berührende Momente der Gottesbegegnung und anschliessend beim Apéro ein fröhliches Zusammensein.

Herbstgebet

Die Tage werden dunkler, Herr –
sei du mein Licht!
Die Blätter fallen von den Bäumen –
halte du mich fest!
Wenn es draussen kalt und nass wird,
umhülle mich mit deiner Liebe
und erfülle mich mit der Gewissheit:
Du bist da
zu jeder Zeit.

Lass mich in meinem Leben
immer wieder
Tage der Ernte erfahren,
Tage des Erfolgs und der Lebensfreude,
und hilf mir, die Tage des Verlustes
und des Versagens zu ertragen
und zu überstehen
in dem festen Vertrauen:
Dabei bleibt es nicht.

Die Tage werden dunkler, Herr,
doch es bleibt
und es kommt
dein Licht.
Amen
Autor: Stephan Steinseifer

Kollekten

Samstag/Sonntag, 5./6. November
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Sonntag, 13. November
Patrozinium Laupersdorf
Pfarreibedürfnisse

Samstag/Sonntag, 12./13. November
Pastorale Anliegen des Bischofs

Samstag/Sonntag, 19./20. November
Elisabethenopfer

Wir sind unterwegs…

PASTORALRAUM DÜNNERNTHAL

19 Jugendliche aus dem Pastoralraum Dünnernthal machen sich zum Thema **«Firmung vernetzt»** *auf den Weg Richtung Firmung 2023.*
Jugendliche sollen die Kirche als einen Ort erfahren, den sie mitgestalten und vielleicht auch verändern können.
Damit junge Menschen diese Erfahrung machen können, muss die Kirche für junge Menschen dort erfahrbar sein, wo sie sich mit anderen Jugendlichen täglich bewegen, wo sie sich mit anderen treffen und wo sie schon längst zu Hause sind: im Internet, in den sozialen Netzwerken, in einem Alltag, den sie (auch) online leben.
Der Firmkurs «Firmung vernetzt» setzt hier an und präsentiert einen Ansatz, der an die Lebenswirklichkeit junger Menschen anknüpft, ihre Fragen zu Gott und der Welt aufgreift und sie untereinander ins Gespräch bringt.
«Herr, du hast mich erforscht und du kennst mich» (Ps139,1). Der erste Firmtreff stand unter dem Motto: «Vernetzt mit mir – Ich und ich». Auf kreative Weise wurden die Jugendlichen dazu angeregt, über ihr Selbstbild nachzudenken. Die Jugendlichen durften eine Maske, ihre Maske, gestalten.
Die Frage lautete: «Wer bin ich für mich?»

Im zweiten Teil dieser Einheit betrachten die Jugendlichen ihre Maske zu folgenden Anhaltspunkten:
- *Weiss ich, wie ich auf andere wirke?*
- *Habe ich über mich etwas Neues erfahren?*
- *Warum gebe ich mich eventuell anders als ich wirklich bin?*
- *Wer bin ich wohl vor Gott? Eher wie die Innenseite der Maske oder wie die Aussenseite?*

Herzliche Einladung

Es freut uns sehr, Ihnen in diesem Jahr ein zweites tolles Erwachsenenbildungsangebot anbieten zu können. Der Pfarreirat Welschenrohr organisiert im Namen des Pastoralraums Dünnernthal diesen Anlass.
Reservieren Sie sich das Datum!
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

glücklich und zufrieden
FRAU sein

Was bedeutet eigentlich, glücklich und zufrieden sein?

Wie können mich Bachblüten und Schüssler Salze auf meinem Weg zum «glücklich und zufrieden FRAU sein» unterstützen?

Montag 7. November 2022 um 19.30 Uhr
im Pfarreiheim Welschenrohr

Corinne Allemann, dipl. Drogistin HF, Bachblütentherapeutin und Schüsslersalz Expertin zeigt Ihnen Möglichkeiten, wie Sie auf Ihrem Weg mit Bachblüten und Schüssler Salzen Unterstützung finden.

Der Pfarreirat Welschenrohr lädt Sie herzlich ein zum Erwachsenenbildungsanlass des Pastoralraumes Dünnernthal.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PASTORALRAUM DÜNNERNTHAL

Voranzeige Orgelkonzert

20. November 2022, 17.00 Uhr, Kirche Herbetswil
Das vielfältige Konzertprogramm, welches vom barocken Zeitalter bis hin in die Moderne reicht, wird von den beiden Organisten Patrik Fluri und Joel Willi gespielt.
Reservieren Sie sich das Datum!

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Jakob-Markt

Samstag, 5. November, 09.00 Uhr beim Schulhaus in Laupersdorf

Wir bilden Fahrgemeinschaften und fahren nach Zollbrück zum Jakob Markt. Hier können wir nach Herzenslust stöbern, shoppen und uns inspirieren lassen.
Damit alle nach Zollbrück kommen, sind wir froh für freiwillige Fahrerinnen.
Die Heimreise erfolgt individuell. Natürlich steht einem gemeinsamen Mittagessen nichts im Wege. Dies immer in Absprache mit der Fahrgemeinschaft. Wir reservieren zwischen Zollbrück und Laupersdorf in einem feinen Restaurant auf jeden Fall für uns. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Vormittag und eventuell ein gemeinsames Mittagessen mit euch zusammen.
Der Vorstand, www.frauengemeinschaft.com

Frauengottesdienst

Mittwoch, 9. November

Wir treffen uns um 19 Uhr zum **Frauengottesdienst zu Ehren der heiligen Elisabeth** im Pfarreisaal. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.
Der Vorstand, www.frauengemeinschaft.com

Gedenkgottesdienst Brass Band Frohsinn

Samstag, 19. November, 18.30 Uhr

Herzliche Einladung zum Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, Ehrenmitglieder, Gönner und Veteranen der Brass Band Frohsinn.
Wir freuen uns auf einen feierlichen Gottesdienst mit euch zusammen.
Brass Band Frohsinn

Voranzeige – Adventskonzert

Samstag, 26. November, 18.00 Uhr Kirche

Nähere Angaben folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Glauben und Leben

Sakrament der Taufe

In unserer Pfarrkirche St. Martin wurden folgende Kinder durch die Hl. Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen:

- Am 9. Oktober Eleni Harper Ackermann, Tochter von Christine und Jonas Ackermann.
- Am 23. Oktober Lukas Meister, Sohn von Tanja und Christian Meister.
- Am 30. Oktober Lio Bloch, Sohn von Stefanie und Daniel Bloch.

Wir wünschen ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

Ruhe in Frieden

Zur letzten Ruhe begleitet wurden am 22. September Helena Bloch-Saner und am 26. Oktober Erwin Brunner-Rohner.

Herr, schenk unseren lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 13. November, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Rosa Vogt-Walker; Monika und Walter Schaad-Probst; Erwin Boner-Eggenschwiler; Bernadette Bläsi-Meier; Lukas und Martha Kamber-Hettler; Valerie Brunner-Hug.
Gedächtnis: Josef Schmid-Kahr; Susanne Brunner; Max Probst-Fluri; Josef Fluri-Schaad; Beatrice und Werner Jeger-Schaad.

Donnerstag, 17. November, 19.30 Uhr
Gedächtnis: Lukas Brunner-Jeker.

Samstag, 19. November, 18.30 Uhr
Monatsgedächtnis: Erwin Brunner-Rohner.
Jahrzeit: Hans und Lydia Merkle-Probst; Ursula Bloch-Merkle.
Gedächtnis: Agatha Malzach-Brunner.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59
Bürozeit | MI 9.30–10.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Elisabeth von Thüringen

Elisabeth wurde 1221 vierzehnjährig mit dem Landgrafen Ludwig von Thüringen verheiratet. Dem glücklichen Ehepaar wurden drei Kinder geschenkt. Elisabeth ging entschlossen ihren ganz eigenen Weg. Sie kümmerte sich um das einfache Volk, um Kranke und Hungernde. Von der Wartburg aus ging sie in die Elendsviertel von Eisenach und beschenkte die Armen mit Körben voll Brot. 1227 starb Ludwig. Weil Elisabeth sich nicht von ihrem Weg der Seligpreisungen (Mt 5,3–10) abbringen liess, wurde sie von ihrem Schwager Heinrich von der Wartburg verstossen. Am 17. November 1231 starb Elisabeth, wohl an körperlicher Erschöpfung. Sie war eine Frau, die in fürstlicher Fülle lebte. Diese Fülle teilte sie mit den Armen.
Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenandacht

Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr

Die Pfarreigruppe lädt Sie ganz herzlich zur Andacht zum Elisabethentag ein. Anschliessend treffen wir uns zu einem Glas Wein im Pfarreisaal. Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher!

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am 17. Oktober 2022 starb Frau Irma Stampfli-Meister im Alter von 97 Jahren.

Herr, schenk unserer lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
Albert Schweitzer

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr
Gedächtnis: Lina und Josef Stampfli-Bieli; Bernhard Wyden-Arn; Peter Vogt; Angela und Walter Hänggi-Bieli; Delphine und Paul Bieli-Tramontin.

Sonntag, 20. November, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Leonie Vogt; Gottlieb Brunner-Bobst; Walter Stampfli-Vogt.

Gedächtnis: Johanna und Kurt Allemann-Allemann; Valentin Vogt; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Olga und Werner Hug-Vogt; Lydia Vogt-Otter.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** DO 13.30–15.30 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Hubertusfeier
Samstag, 5. November, 18.00 Uhr
Wir heissen die Jagdgesellschaften und ihre Gäste herzlich willkommen zu ihrer Hubertusfeier bei uns in der Kirche Herbetswil.

Spaghettiessen
Sonntag, 6. November, ab 11.30 Uhr
Ab 11.30 Uhr serviert die Pfarreigruppe Spaghetti und verwöhnt Sie mit einem feinen Dessertbuffet. Der diesjährige Erlös geht an die Spielgruppe Gigelihof in Herbetswil. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Andacht für die Verstorbenen
Sonntag, 6. November, 19.30 Uhr
Am Sonntag nach Allerheiligen feiern wir eine Andacht für die Verstorbenen. In dieser Andacht gedenken wir noch einmal unseren verstorbenen Verwandten, Freunden und Pfarreiangehörigen. Die Pfarreigruppe lädt Sie ganz herzlich dazu ein.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Elisabeth und Stephan Flück-Meier und Sohn Hanspeter; Erich Altermatt; Regina Fluri; Frieda und Albin Huber-Aregger; Arthur Meier und Peter Huber.
Gedächtnis: Margrith Aregger-Candeira; Kurt Allemann; Josef Saner-Schaad; Margrith Lack; Hermann Meier-Roth; Cécile Huber; Daniel Flück-Glauser und anverwandte Flück; Hugo Uebelhart-Allemann; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Fabian Gerber und Bertha Gerber.

Backwarenverkauf Kirchenchor

Im September führte der Kirchenchor wieder den Backwarenverkauf durch, diesmal im Foyer des Primarschulhauses. Nebst den feinen Backwaren wurden auch Bratwürste vom Grill und Getränke angeboten. Für die überaus grosszügige Unterstützung und die Spenden zugunsten unseres Kirchenchors möchten wir uns bei der Herbetswiler Bevölkerung herzlich bedanken.

Vereinsreise ins Appenzellerland

Die Sängerinnen und Sänger der Kirchenchöre Herbetswil und Ramiswil auf ihrer wunderschönen Vereinsreise ins Appenzellerland. Beim Besuch des Hauptortes Appenzell, der Brauerei Locher, sowie auf dem Säntis mit seinem wunderbaren Panoramablick, verbrachten die beiden Chöre gemeinsam ein schönes und unvergessliches Wochenende in der Ostschweiz.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Ministrantenverabschiedung
Samstag, 12. November, 18.30 Uhr
Kirche
Leider müssen wir uns von einigen Ministrantinnen und Ministranten verabschieden. Ronja Artho, Jonas Grolimund, Lea Grolimund, Fabienne Meister, Sarah Meister, Anja Mohler, Christian von Arx, Stefan von Arx und Michél Willi haben ihre Demission aus der Ministrantengruppe eingereicht. Wir danken den austretenden Ministranten ganz herzlich für ihren geleisteten Einsatz. Dank ihnen konnten viele Gottesdienste feierlich gestaltet werden.

Für die Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Wickel und Kompressen - Alltagstauglich und wohltuend

In diesem Workshop lernen Sie wohlriechende und vielseitig einsetzbare Wickel und Kompressen zur Entspannung, bei Stress und bei gesundheitlichen Störungen wie Muskelverspannung und Erkältung kennen.

Datum: **25. November 2022**
Zeit: **18:30 – 21:00 Uhr**
Kosten: **FG Mitgliederinnen 30.-/ nicht FG Mitgliederinnen 35.-**
Ort: **Pfarreiheim Matzendorf**
Programm: **Referat, Demonstration und praktische Umsetzung** durch **Susanna Anderegg** zertifizierte Fachexpertin für Wickel, Kräuter und Aromapflege
Anmelden: **Bis Sa. 19.11.2022** (Platzzahl beschränkt) bei **Karin Meister**, telefonisch oder per WhatsApp **079 284 31 63** oder auf unserer Homepage

Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Ministrantenreise

Am Freitag, 21. Oktober, fand der diesjährige Ministrantenausflug des Pastoralraumes statt.

Am Morgen wurden wir vom Gerber-Car beim Schulhaus abgeholt und nach Rust in den Europapark chauffiert. Dort angekommen, teilten wir uns in kleinere Gruppen auf und erkundeten den Park. Auch die teils starken Regengüsse hinderten uns nicht daran, die Bahnen zu benutzen.
Am Mittag wärmten und trockneten wir uns und unsere Kleider in einem Restaurant. Gestärkt machten wir uns wieder auf zu neuen Abenteuern wie Eurosat, Euromir, Blue fire, Silver Star etc. Viel zu schnell ging die Zeit vorbei, so dass wir nicht alle Attraktionen besuchen konnten, bis wir uns wieder beim Parkausgang besammelten. Nach einem erlebnisreichen Tag kehrten wir glücklich ins Thal zurück.

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 032 639 16 26

Sakristanin Kapelle
Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2
4713 Matzendorf
062 394 13 16

Voranzeige Spaghettitag

Samstag, 26. November, ab 12.00 Uhr
Pfarreiheim

Die Dorfbewohner sowie auch auswärtige Gäste sind ab 12 Uhr ganz herzlich zum Spaghettiessen ins Pfarreiheim eingeladen.
Der Pfarreirat würde sich freuen, möglichst viele Spaghettiliebhaber begrüssen und bewirten zu dürfen.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird für alle Lesebegeisterten am Mittwoch, 9. November, von 18.45 bis 19.15 Uhr geöffnet sein.
Das nächste Mal werden Sie am Samstag, 26. November, von 12.15 bis 13.15 Uhr, während des Spaghettitages, die Möglichkeit haben, sich ein interessantes Buch auszuleihen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 6. November, 10.30 Uhr
Kirche

Jahrzeit: Die verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft vom guten Tod; Roland Schindelholz-Volkowa.

Donnerstag, 10. November, 19.30 Uhr
Kapelle

Jahrzeit: Theodor und Anna Müller-Egli.
Gedächtnis: Paula Bühler-Nussbaumer.

Samstag, 12. November, 18.30 Uhr
Kirche

Jahrzeit: Robert Meister; Melanie Liechti-Meister; Emma Strähl-Kaufmann (letzte gelesene Jahrzeit).
Jahresgedächtnis: Georg Eggenschwiler-Fluri und Sohn Mario; Gisela Nussbaumer-Meister und Ramon Bürgi.
Gedächtnis: Beatrice Meister-Weder, Arnold und Emilie Meister-Saner; Theophil Meister-Schindelholz; Lorenz Gerber-Eichenberger; Georg und Therese Hügli-Müller; Marili und Leonhard Meister-Hänggi; die verstorbenen Mitglieder des Jahrgangs 1941; Franz Otter-Meister; Linus Strähl-Müller.

Mitteilungen

Hubertusfeier

Samstag, 5. November, 18.00 Uhr

Dieses Jahr treffen sich alle Jägerinnen und Jäger wie auch alle Interessierten zur Hubertusfeier am Samstag, 5. November um 18 Uhr in der Kirche in Herbetswil. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Erwachsenenbildungsanlass in Welschenrohr

Montag, 7. November, 19.30 Uhr
Pfarreisaal Welschenrohr

Im Rahmen der Erwachsenenbildung im Pastoralraum findet der Herbstanlass dieses Jahr in Welschenrohr statt. Das Thema: «glücklich und zufrieden FRAU sein», ein Vortrag von Corinne Allemann, dipl. Drogistin HF, Bachblütentherapeutin und Schüssler-Salz-Expertin. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie jeder auf seinem Lebensweg Unterstützung mit Bachblüten und Schüssler-Salzen finden kann. Der Pfarreirat Welschenrohr lädt alle herzlich ein zu diesem Anlass. Wir freuen uns auf Sie! (Flyer ist auf der Seite Nr. 12 zu sehen.)

Aktion Weihnachtspäckli

Samstag, 12. November, 09.00–12.00 Uhr
beim Volg Welschenrohr

Unsere Firmlinge vom Firmkurs 2023 engagieren sich für die Aktion Weihnachtspäckli. Sie sammeln am Samstag, 12. November von 9 bis 12 Uhr beim Volg Welschenrohr für dieses Projekt. Die Geschenke mit wertvollem Inhalt bringen Hoffnung für Tausende von Empfängern: Kranke, Behinderte, Einsame, Menschen, die am Rande der Gesellschaft oder unter dem Existenzminimum leben. Helfen Sie mit und kommen Sie vorbei. Die Firmlinge erwarten Sie.

Eucharistiefeier in Gänsbrunnen

Sonntag, 13. November, 09.00 Uhr

Wir freuen uns, am Sonntag, 13. November um 9 Uhr mit Ihnen eine Eucharistiefeier in der Kapelle Gänsbrunnen feiern zu können. Gerne erwarten wir Sie.

Heilige Cäcilia

Sonntag, 20. November, 09.00 Uhr

Am Christkönigs-Sonntag, 20. November um 9 Uhr feiern wir einen Gottesdienst zu Ehren der Heiligen Cäcilia. Ihr Gedenktag ist der 22. November. Sie gilt als Schutzpatronin der Kirchenmusik. Daher zählt unter anderem die Orgel zu ihren Attributen. Der Chor wird diese Feier gesanglich umrahmen. Wir hören die «Zweite Cäcilienmesse» von Joseph Gruber. Die Leitung hat Alina Kohut, an der Orgel spielt Urban Fink. In diesem Gottesdienst wird allen verstorbenen Mitgliedern des Cäcilienchores Welschenrohr gedacht.

Glauben und Leben

Sakrament der Taufe

Am Sonntag, 20. November um 10.30 Uhr dürfen wir Sina und Elia Häfliger in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.
Wir wünschen Sina und Elia und ihrer Familie alles Liebe und Gottes reichen Segen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 6. November, 09.00 Uhr
Jahrzeitgedächtnis:
Hugo und Margrith Fink-Meister.

Sonntag, 13. November, 09.00 Uhr
Gänsbrunnen
Jahrzeitgedächtnis:
Susanne Ackermann; Walter und Anna Allemann-Allmer; Hans Allemann-Ermel; Verena Stierli-Reize; Therese und Heinz Allemann-Reize.

Sonntag, 20. November, 09.00 Uhr
Jahrzeitgedächtnis:
Pfarrer Otto Meier; Hermine Fink-Hutter, Alois Roos-Seidl.

Herbstlager der Jubla 2022

Liebe Leserinnen, liebe Leser
Zusammen mit 16 Kindern durften wir auch dieses Jahr wieder ins Herbstlager fahren. Wir begaben uns auf die lange Reise nach Eischoll (Kanton Wallis). Das Motto «ganz klar GAGA» hat uns eine ganze Woche vom 2. bis 8. Oktober begleitet. In diesem Lager war alles verdreht und verkehrt, denn das perfekte Lagerprogramm wurde vor der Übergabe an die neue Lagerleiterin etwas durcheinandergebracht. Mit vielen Lachern und fragwürdigen Blicken der Kinder sind nun alle wieder gesund und munter zu Hause angekommen. Mit dem Wetter haben wir es auch dieses Jahr wieder toll getroffen, wir wurden nie verregnet. Auch unsere Küche hat uns all die Tage verwöhnt mit ihren köstlichen Mahlzeiten, die – wie das Programm – auch manchmal verdreht wurden.
Mit freundlichen Grüssen
Jenny Antenen, Lagerleiterin Jungwacht und Blauring Welschenrohr

Am Samstag, 1. Oktober durften wir gemeinsam um 18.15 Uhr in der Kirche den Lagergottesdienst feiern.

Versehen mit dem Lagersegen, gespendet von Pater Joseph, wurden wir dann ins Herbstlager entlassen.

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Diakon Edmond Egethoe | 062 391 91 87 | edmond.egethoe@st-wolfgang-im-thal.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

MiniLager – Das Heilige Schwert von Gallien

«Der Held ist nicht stärker von allen anderen, er ist nur einen Moment länger stark, als die anderen»

In der letzten Herbstferienwoche durften wir mit der Ministranten-Schar von Mümliswil im malerischen Jura eine wunderbare Lagerwoche verbringen. Wir machten uns auf den Weg, um das Heilige Schwert von Gallien zu finden und die römische Unterdrücker zu besiegen. Durch verschiedene Spiele, Aufgaben und Rätsel durfte jeder seine Tüchtigkeit beweisen und seinen Mut auf die Probe stellen, wobei der Kampf bis zum letzten Tag unentschieden blieb. Wir hatten traumhaftes Wetter, feines Essen – dank unserem Küchenteam, und viel gute Laune zu Spiel und Spass.

In den vielen kleinen Kämpfen gegeneinander haben wir gelernt, dass wir die wichtigen und grossen Kämpfe nur miteinander gewinnen können, wie es am Schluss auch geschehen ist.

Das Lager bleibt sicherlich für alle unvergesslich und somit umso grösser wird die Vorfreude auf das nächste Lager sein …

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 077 500 18 87 |
Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 **| Pfarreiheimreservation | Pfarramt |** 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat)

Gottesdienste

Samstag, 5. November, 19.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier
Dreissigster: Antonio Salvati.
Gedächtnis: Justin Ackermann-Müller; Josef und Martha Grolimund-Walter und Sohn Hansueli sowie Jose-Makee und Uldarica Lim.
Jahrzeit: Bruno und Helena Fluri-Baschung.
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Sonntag, 6. November
32. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 7. November
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden
19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation **(Raum der Stille)**

Donnerstag, 10. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Stefan Schindelholz.

Freitag, 11. November, 09.45 Uhr
Hl. Martin
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 12. November, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Gedächtnis: Hedwig Bader-Thalmann; Josef Stalder-Strebel.
Jahrzeit: Francesco und Margaretha Lo Brutto-Wyss; Walter und Lydia Imfeld-von Burg; Oskar Brosi-von Burg und Tochter Käthi; Hans und Margrit Eggenschwiler-von Burg; Anita Zeller-Gehrig und Christine Gehrig; Oskar Hafner-Ackermann.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.

Sonntag, 13. November
33. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Leo und Sophie Gasser-Eggenschwiler; Margaretha Reinhardt-Latscha.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.
10.30 Uhr, Fiire mit de Chliine im Raum der Stille **(siehe Mitteilungen)**

Montag, 14. November
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden
19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation **(Raum der Stille)**

Dienstag, 15. November, 14.30 Uhr
Altersgottesdienst/Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Hansjörg Jaeggi-Walter.

Freitag, 18. November, 09.45 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 19. November, 17.00–08.00 Uhr
Gebetsnacht der eritreisch-orthodoxen Christen
(siehe Mitteilungen)

Sonntag, 20. November
Christkönigssonntag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Erich und Theresia Baumgartner-Ackermann; Urs Grolimund-Christ; Elisabeth Reinhardt.
Kollekte: Sterbehospiz Solothurn.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

Jass- und Spielnachmittag
Dienstag, 8. November, 14.00 Uhr
Pfarreiheim
Jass- und Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren.
Wir freuen uns auf euch alle!
Vorbereitungsteam

Frauengemeinschaft – Vortrag «Wie lernen Kinder und Jugendliche einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld?»
Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr
Pfarreiheim
Wir laden Sie herzlich zum Elternvortrag zum Thema Umgang mit Geld und Konsum ein.
Schwerpunkte der Veranstaltung:
- Taschengeld – ja oder nein?
- Jugendlohn – Umgang mit Geld früh lernen
- Ist Jugendlohn eine bessere Alternative zum Taschengeld?

Dauer des Vortrags: ca. 75–90 Min.

Kosten: gratis
Referentin: Nadine Kaufmann, *Soziale Arbeit FH, Verantwortliche Prävention der Budget- und Schuldenberatung Aargau-Solothurn*

Alle Interessierten sind herzlich willkommen, auch Nichtmitglieder.
Vorstand

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 13. November, 10.30 Uhr
Raum der Stille
Liebe Eltern, liebe Kinder
Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst ein.
Es würde uns freuen, viele Eltern mit ihren Kindern begrüssen zu dürfen.
Fiire-mit-de-Chliine-Team

Frauengemeinschaft – Strickgruppe

Montag, 14. November, 14.00 Uhr
Pfarreiheim
Wir stricken im Foyer des Pfarreiheimes. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen.
Gerne bringen wir Ihnen das Einmaleins des Strickens bei.
Auch geübte Strickerinnen sind bei uns willkommen.
Strickgruppe

Gebetsnacht der eritreisch-orthodoxen Christen des Kantons Solothurn

Samstag/Sonntag, 19./20. November, 17.00–08.00 Uhr
Pfarrkirche
In der Nacht vom 19. auf den 20. November werden die eritreisch-orthodoxen Mitchristen nach zweijähriger Pause zum dritten Mal eine Gebetsnacht feiern.
In dieser Nacht wird gesungen und gebetet und es werden Kinder getauft.
Auch wir sind dazu herzlich eingeladen.

Jubiläumskonzerte 150 Jahre Kirchenchor Holderbank

Samstag/Sonntag, 19./20. November
Siehe Inserat unter Mitteilungen Holderbank.

Aus dem Kirchgemeinderat

In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Thal klärt der Kirchgemeinderat ab, ob die Wiese Ost in eine reine Blumenwiese umgewandelt werden kann.
Zu Handen der Kirchgemeindeversammlung wurden die neuen Statuten des Zweckverbands Alters- und Pflegeheimseelsorge Thal/Gäu genehmigt.
Abgeklärt wird auch, wie die Energiekosten in der Kirche gesenkt werden können.
Informationen erhielt der Rat zu Folgendem:
- Dokumentation benevol Freiwillig engagiert
- 150 Jahre Frauenchor

Der Kirchgemeinderat

Frauengemeinschaft – Rückblick Gschwelltizmittag

Am 12. Oktober trafen sich 28 Frauen und Männer zum Gschwelltiessen. Es gab eine grosse Auswahl an verschiedenen Käsen, dazu Salat, Beilagen und Wein. Zum Dessert servierten die Vorstandsfrauen Kaffee und Nussgipfel.
Wir freuen uns, wenn Sie nächstes Jahr wieder dabei sind!
Vorstand

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:

am 17. Oktober, **Romano Buttolo**, Ziegelweg 18, im Alter von 85 Jahren;
am 21. Oktober, **Massimo Calabruso**, Herrengasse 17, im Alter von 45 Jahren.

Gott lass Herrn Buttolo und Herrn Calabruso dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 3./4. September
Theologische Fakultät der Universität Luzern, 230.80.

Samstag/Sonntag, 10./11. September
Die Dargebotene Hand Tel. 143, Fr. 331.60.

Bettag, 18. September
Inländische Mission, Bettagsopfer, Fr. 402.60.

Samstag, 24. September
Tag der Migrantinnen und Migranten (migratio), Fr. 103.90.

Samstag/Sonntag, 1./2. Oktober
Diözesanes Kirchenopfer für finanz. Härtefälle und ausserord. Aufwendungen, Fr. 262.35.

Samstag/Sonntag, 8./9. Oktober
juse-so kirchliche Fachstelle Jugend, Olten, Fr. 296.45.

Rückblick 1. Vorbereitungsnachmittag Erstkommunion

Am 28. September hat der erste Vorbereitungs-Nachmittag der Erstkommunikanten stattgefunden. Die Kinder haben ein Begrüssungsspiel gemacht, damit sie sich gegenseitig kennengelernt haben. In einer Franz-Kett-Anschauung haben wir das Herz entdeckt, was es alles macht für uns, wie es uns tagtäglich versorgt mit dem Lebenssaft Blut. Aus dem mit Tüchern gelegten Herz haben wir einen Herzmensch gestaltet und uns überlegt, was einen Herzmenschen auszeichnet: Er ist lieb, man kann Vertrauen haben zu ihm, er sorgt sich, er ist ein Freund, Eltern sind Herzmenschen, die Familie – und manchmal sind wir selber Herzmenschen. Darum gestaltete jedes Kind sich selber als Herzmensch. Die Liebe Gottes ist in Jesus Mensch geworden. Jesus ist ein Herzmensch. Wir dürfen uns immer Gott nähern und er schaut uns mit Liebe an.

Wir haben Klassenkerzen zum Erstkommunion-Thema «Mit Jesus unterwegs» gestaltet. In der Pause haben wir uns mit Brot, Schoggi und Sirup gestärkt. Weil es so stark geregnet hat, haben wir darauf verzichtet, das Labyrinth vor der Kirche zu begehen. Dafür haben wir uns die Kirche angeschaut und uns überlegt, wie, wann oder wo wir mit Jesus unterwegs sind. Wir haben Lieder gesungen und gebetet. Und schon war der Nachmittag vorüber!
Regina Fluri, Katechetin

Konfessioneller Nachmittag der 2. Klassen

Thema Wasser

«Wasser ist die Grundlage allen Lebens – Wasser so vielfältig und alltäglich»

Diesen Aussagen sind wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern auf den Grund gegangen.
Wir haben Wasser in allen erdenklichen Formen gesehen, gespürt, dargestellt, imitiert, verbildlicht, getragen und getrunken. Dabei haben wir darüber nachgedacht, wo es überall Wasser hat, wann Wasser zur Gefahr wird und wer unter Wassermangel leiden muss. Auch unseren eigenen Wasserverbrauch haben wir unter die Lupe genommen und viele Wassersparmöglichkeiten gefunden.
Die Schülerinnen und Schüler sind sich bewusst geworden, dass wir alle mit Wasser getauft sind – das Zeichen für das neue Leben mit Gott. Wo sie ihr Leben mit Gott erfahren, haben sie dann als Bild gelegt.
Katechetinnen Isabel Berger und Regina Fluri

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 5. November, 18.00 Uhr
Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Konkordia mit Fahnenweihe

Sonntag, 6. November, 09.15 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster: Hildegard Probst-Haefeli.
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Mittwoch, 9. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Peter Bloch-Dobler; Josef Bader-Roth; Josef und Verena Dobler-Nussbaumer.

Donnerstag, 10. November, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Freitag, 11. November
Hl. Martin
10.00 Uhr, Patroziniumsgottesdienst mit Eucharistiefeier
Musikalisch mitgestaltet durch Kilian Bader und Stefan Fluri, Alphörner, und Simon Haefely, Orgel.
17.30 Uhr, Andacht mit Martinsumzug

Samstag, 12. November, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Linus Kamber-Strub; Bruno und Elisabeth Wyser-Althaus; Hugo und Emma Schnyder-Haefeli; Ernst und Elsy Zeltner-Dobler; Elisabeth Studer-Wehrli; Arnold Baschung; Urs Bader; Hippolyt Adolf Meister-Büttler; Josef Oswald Fluri; Pius und Monika Walter-Bader; Werner Wehrli; Linus Wehrli; Emil Wehrli-Bloch; Paul Lisser-Probst; Walter und Maria Amport-Grolimund; Julius Grolimund; Heinz Amport; Iris Amport.
Gedächtnis: Stephan Haefeli-Schaad; Felix Borer; Hans Jäggi-Walser; Matthäus und Verena Nussbaumer-Raschle; Eugen Walter Scacchi.

Sonntag, 13. November
33. Sonntag im Jahreskreis/ Welttag der Armen
09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
12.00 Uhr, Taufe von Alexander und Stephanie Müller
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.

Mittwoch, 16. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. November, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 19. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Bruno und Sophie Kamber-Stalder.
Gedächtnis: Anna Schwarzenbach-Dobler; Pia Büttler-Dietschi.

Sonntag, 20. November, 09.15 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Sterbehospiz Solothurn.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Andacht mit Laternenumzug
Neben dem Patroziniumsgottesdienst am 11. November um 10 Uhr feiern wir am Abend um 17.30 Uhr eine Andacht mit den Kindern und werden anschliessend mit den Laternen einen Umzug durchs Dorf zum Coop machen.
Herzlichen Dank den Katechetinnen fürs Vorbereiten.

Senioren Mümliswil-Ramiswil – Mittagstisch
Dienstag, 15. November, 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch mit Film im Rest. Alpenblick Passwang.
Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz.
Anmeldungen bis spätestens Samstagmittag, 12. November bei Cécile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27 oder bei Monika und Markus Bader, Tel. 062 391 57 67.

Jubiläumskonzerte 150 Jahre Kirchenchor Holderbank
Samstag/Sonntag, 19./20. November
Siehe Inserat unter Mitteilungen Holderbank.

Vereinsreise Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil

Nach zweijähriger Pause ging die Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil wieder auf Reisen. Am Dienstag, 6. September, machten sich 30 Frauen im Car auf den Weg ins Emmental, nach Lützelflüh. Genau als wir losfuhren um 13 Uhr fing es an zu regnen. Wir machten uns schon Sorgen, unsern Ausflug im Regen abhalten zu müssen. Doch kaum waren wir im Emmental angekommen, kam die Sonne hervor. So konnten wir bei schönem Wetter, nach Kaffee mit Gebäck, die Dahlienschau und den Kräutergarten in der Gärtnerei Waldhaus bestaunen. Es hatte viele wunderbar blühende Dahlien in allen Farben und Grössen. Auch die vielen verschiedenen Kräuter haben uns sehr beeindruckt. Danach gings weiter nach Lyss, wo wir im Kambly-Laden noch allerlei Feines für zu Hause einkaufen konnten. Den Abschluss unserer Vereinsreise machte das Nachtessen im Airporthotel Grenchen. Gestärkt vom guten Essen begaben sich die Frauen zufrieden auf den Heimweg nach Mümliswil.

Erntedankgottesdienst vom 2. Oktober

Am Sonntag, 2. Oktober, fand der Erntedankgottesdienst statt. Mitgestaltet und wunderschön geschmückt wurde der Gottesdienst durch die Trachtengruppe. Herzlichen Dank!

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 6. November, 09.15 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 13. November, 09.15 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Imelda Bieli-Fluri; Rosa und Emil Bieli-Grolimund; Barbara und Franz Lisser-Scacchi.
Jahrzeit: Adolf und Berta Bieli-Nussbaumer; Josef und Anna Maria Lisser-Kammermann; Roland Lisser; Ernst und Berta Lisser-Walser; Jakob und Maria Brosi-Borer.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.

Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 20. November
Christkönigssonntag
09.15 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Sterbehospiz Solothurn.
11.30 Uhr, Taufe von Ronja Marion Probst

Mitteilungen

Senioren Mümliswil-Ramiswil – Mittagstisch
Dienstag, 15. November, 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch mit Film im Restaurant Alpenblick Passwang. Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz.
Anmeldungen bis spätestens Samstagmittag, 12. November bei Cécile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27 oder bei Monika und Markus Bader, Tel. 062 391 57 67.

Jubiläumskonzerte
150 Jahre Kirchenchor Holderbank
Samstag/Sonntag, 19./20. November
Siehe Inserat unter Mitteilungen Holderbank.

Kollekte vom Monat Juli
Kollekte vom 10. Juli für den Jugend- und Erwachsenenbildungsfonds der Pastoralkonferenz: Fr. 59.60;
vom 17. für soziale Aufgaben unserer Pfarrei: Fr. 31.05;
vom 24. für «miva» – Christopherusopfer: Fr. 40.50;
vom 31. für die Solothurnische Pastoralkonferenz: Fr. 24.80.

Kollekte vom Monat August
Kollekte vom 14. August für die Lourdes Grotte: Fr. 354.00;
vom 21. für Café Wortschatz: Fr. 25.00;
vom 28. für Caritas, Schweiz: Fr. 106.10.

Kollekte vom Monat September
Kollekte vom 4. September für die theologische Fakultät, Luzern: Fr. 35.00;
vom 11. für die Dargebotene Hand, Tel. 143: Fr. 71.30;
vom 18. Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Selsorger/-innen in finanz. Engpässen: Fr. 103.95;
vom 25. für Migratio: Tag der Migrantinnen und Migranten: Fr. 77.95.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner| 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK
Samstag, 19. November, 19.00 Uhr
Jubiläums-Konzert
150 Jahre Kirchenchor Holderbank
(siehe Mitteilungen)

LANGENBRUCK
Sonntag, 13. November, 11.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.

Samstag, 19. November, 19.00 Uhr
Pfarrkirche Holderbank
Jubiläums-Konzert
150 Jahre Kirchenchor Holderbank
(siehe Mitteilungen)

Kirchenopfer

Holderbank
Sonntag, 5. Juni
Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern, Fr. 170.–.

Sonntag, 19. Juni
Flüchtlingshilfe der Caritas, Fr. 79.10.

Sonntag, 3. Juli
Zweckverband Alters- und Pflegeheimseelsorge Thal-Gäu, Balsthal, Fr. 399.05

Samstag, 23. Juli
Christophorusopfer, Fr. 27.–.

150 Jahre Kirchenchor Holderbank

Jubiläums-Konzerte

Kirchenchor Holderbank gemeinsam mit dem ev.-ref. Kirchenchor Balsthal

Leitung:	Marta Mieze und Edith Schenk
Organist:	Roman Haller
Moderation:	Heinz Bader

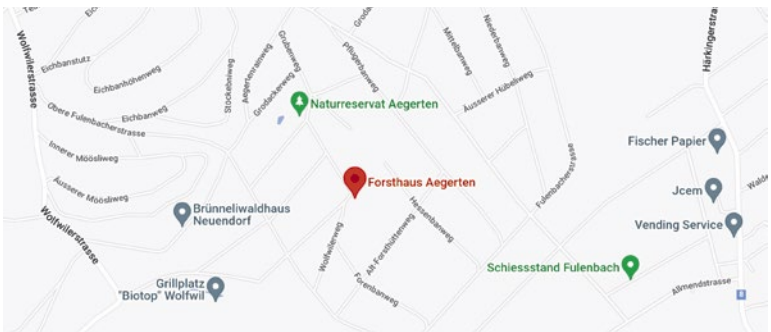
Samstag, 19. November 2022, um 19.00 Uhr in der Fridolinskirche Holderbank

Sonntag, 20. November 2022, um 17.00 Uhr in der evangelisch-reformierten Kirche Balsthal

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Beat Reichlin | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | beat.reichlin@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreiseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch | kuba.beroud@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Jubla / Kuba Beroud Abschiedsgottesdienst

Wie angekündigt werde ich nach acht Jahren Wirkens als Jugendseelsorger auf Ende November den Pastoralraum Gäu verlassen. Demzufolge lade ich alle herzlich zu meinem Abschiedsgottesdienst mit nachfolgendem Suppenessen ein. Er findet am **Samstag, den 19. November, um 17.30 Uhr beim Forsthaus Aegerten (im Wald) in Neuendorf** statt.



Der Gottesdienst wird innerhalb der Angelforce-Aktion durchgeführt und mit der Jubla Neuendorf mit vorbereitet. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der Pfarrkirche Neuendorf durchgeführt.
24 Stunden vorher wird auf der Homepage: https://pastoralraum-gaeu.ch/ darüber informiert.
Aus organisatorischen Gründen bitte ich bis 16. Nov. per WhatsApp, SMS (076 340 91 96) oder per E-Mail (kuba.beroud@pastoralraum-gaeu.ch), um eine Anmeldung.
Selbstverständlich kann man auch spontan vorbeikommen.

Kuba Beroud, Jugendseelsorge

Ehejubiläum 2022

20. November 2022, 10.00 Uhr in der Kirche Härkingen, anschliessend Apéro

20 / 25 /… /45 / 50 / 51 / 52 … und mehr Jahre verheiratet

Nicht vergessen: Anmeldeschluss am 6. November

Wir freuen uns auf viele Jubelpaare.

Der heilige Martin

Bild: Pixabay

Der Bischof von Tours lebte im 4. Jahrhundert. Geboren wurde er im heutigen Ungarn, das damals Teil vom römischen Reich war. Als Soldat musste er 25 Jahre in der römischen Armee Dienst tun. Im Militär lernte er damals die Christliche Religion kennen und liess sich von Bischof Hilarios taufen. Im Alter von 40 Jahren durfte er die Armee verlassen. Bekannt wurde der spätere Bischof durch seine Grosszügigkeit, seine Demut und Hilfsbereitschaft.
Eine Legende besagt, als die Menschen von Tours ihn damals zum Bischof wählten, dass es ihm so unheimlich zumute war, dass er sich in einem Gänsestall versteckte. Jedoch verrieten die Gänse sein Versteck durch ihr rufen, und er trat sein Amt als Bischof an. Deshalb gibt es heute auch an vielen Orten die Tradition, eine Martinsgans am 11. November zu essen. Seine Bescheidenheit kann man auch daran erkennen, dass er zunächst nicht im Bischofspalast, sondern lieber in einer kleinen Holzhütte ausserhalb der Stadtmauern von Tours leben wollte. Diese Anekdoten gehen zurück auf Sulpicius Severus, ein Zeitgenosse von Martin, der sein Lebenswerk aufschrieb. Selbst wenn man die Biografie kritisch betrachten und die phantasievollen Ausschmückungen relativieren muss, bleibt ein roter Faden im Leben des heiligen Martin: Seine Bereitschaft, in Einfachheit und Bescheidenheit für seine Nächsten da zu sein. Exemplarisch wird dies in der bekanntesten Erzählung über ihn, in welcher er für einen frierenden Bettler seinen Mantel teilt. Dass dies dem Urbild des christlichen Glaubens entspricht, wird deutlich, wenn man das Evangelium und die Worte Jesu liest: «Ich war nackt und ihr habt mich gekleidet.»
Wenn wir miteinander am 11. November den Martinstag feiern, können wir uns fragen: Wie kann ich diese Tugenden von Bescheidenheit, Einfachheit, Demut und Nächstenliebe auch in meinem Leben entdecken? Habe ich offene Augen für die Not der Menschen, die mir im Alltag begegnen? Der heilige Martin mag uns hierin zum Vorbild werden.

Fabian Frey

Pfarramt | Beat Reichlin | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | beat.reichlin@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch |
Das Sekretariat im Pfarreiheim ist jeden DO von 8.30–11.00 Uhr besetzt | 062 398 11 14

Gottesdienste

Samstag, 5. November
Kein Gottesdienst in Egerkingen.
17.30 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsiten
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

Sonntag, 6. November
32. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst in Egerkingen.
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Fulenbach
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Mittwoch, 9. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Erwin und Verena Bitterli-Werner.

Donnerstag, 10. November, 19.30 Uhr
Lobpreisabend

Sonntag, 13. November, 10.00 Uhr
Patrozinium
Festgottesdienst mit Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt Teile aus der Mühlauer Singmesse.
Aufnahme und Verabschiedung von Ministranten.
Jahrzeit: Valeria Rudolf von Rohr-von Arx; Johann und Madeleine Schürmann-Felber; Frieda von Arx-Schürmann; Adelbert und Maria Schürmann-Humenberger; Alfons und Frieda Felber-Fürst; Pfarrer Leonz Gassmann; Marcel Felber-von Arx; Antoinette Ueltschi-von Arx; Peter und Anna von Arx-Räber; Franziska Jeger-Grimm.
Gedächtnis: Emanuel Aeby; Lukas Fischer; Guido und Margret Fischer-Lack.
Kollekte: Für das Kinderheim Leskoc in Kosovo.
Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zum Apéro ins Pfarreiheim eingeladen.

Mittwoch, 16. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Ivo und Toma Jedrinovic.

Voranzeige

Sonntag, 20. November
09.00 Uhr, Kommunionfeier
09.00 Uhr, Sunndigsfiir

Samstag, 26. November, 17.30 Uhr
Kommunionfeier

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 13. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 27. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates
Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr
Pfarreiheim

Sitzung des Pfarreirates
Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr
Pfarreiheim

Kollekte für das Kinderheim Leskoc, Kosovo

Mit der Kollekte an unserem Patrozinium vom Sonntag, 13. November, wird das Kinderheim, der angeschlossene Landwirtschaftsbetrieb, die hauseigene Backstube, die Käseproduktion und die von Armut betroffenen Familien in der Region unterstützt. Beat Reichlin ist Vorstandsmitglied der Vereins «La Cordata», welcher von der Schweiz aus das Projekt unterstützt und jährlich besucht.

Spielnachmittag
Montag, 14. November, 14.00 Uhr
Das Forum St. Martin lädt alle zum Spielnachmittag ins Pfarreiheim ein.

Infonachmittag der Ministrantengruppe
Samstag, 19. November, 13.30 Uhr
Pfarreiheim
Alle Ministranten und Ministrantinnen sind mit ihren Eltern und Familienangehörigen zum Infonachmittag ins Pfarreiheim eingeladen. Anschliessend kommen auch Spiel und Spass nicht zu kurz.

Voranzeige
Die Budgetgemeinde findet am Mittwoch, 30. November um 19.30 Uhr im Pfarreiheim statt. Detaillierte Informationen folgen in der nächsten Ausgabe des «Kirchenblatt».

Sitzung des Stiftungsrates der Santel-Kapelle

An seiner kürzlichen Sitzung im Pfarreizentrum Hägendorf hat der Stiftungsrat den Jahresbericht und die Jahresrechnung per 2021 einstimmig genehmigt. Trotz Rückgang von Fr. 2000.00 von Spenden und Opfergeldern schliesst die Jahresrechnung nur mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 213.00 ab.

Folgende Rücktritte aus dem Stiftungsrat sind im Jahre 2022 zu verzeichnen:
- *Kenneth Ekeugo wegen Wegzug*
- *Stefan Schmitz wegen Wegzug*
- *Christian Studer, Aktuar, aus persönlichen Gründen.*

Aktuelle Stiftungsräte sind:
Kurt von Arx, Egerkingen, Präsident
Ruedi Rippstein, Hägendorf, Vizepräsident
Petra Bütler-Flury, Verwalterin
Theresia Hochstrasser, Sakristanin

Leider ist der Kirchgemeinderat von Egerkingen zur Zeit nicht im Stiftungsrat vertreten.
Auch im kommenden Jahr 2023 werden wieder Gottesdienste ab April in der Kapelle geplant.
Präsident Kurt von Arx dankt allen Funktionären für den tollen Einsatz und das Engagement zum Wohle der Santel-Kapelle.
Kurt von Arx, Präsident des Stiftungsrates Santel-Kapelle

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | DI 14.00–16.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Sonntag, 6. November, 10.30 Uhr
Seelensonntag mit Eucharistiefeier
Musik: MG Härkingen.
Kollekte: MISSIO.
Jahrzeit: Willi und Pia Luppi-Koch, Pfarrer Paul Thein, Robert Hafner-Berdat, Roger Hafner.

Dienstag, 8. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 13. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs.

Voranzeige

Sonntag, 20. November, 10.00 Uhr
Ehejubiläumsfeier mit Eucharistiefeier, Pastoralraumgottesdienst
mit Apéro.
Musik: Kirchenchor.
Kollekte: Winterhilfe Kantons Solothurn.

Dienstag, 22. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Kollekten

6. November
MISSIO
Die Kollekte zur Weltmission ist die grösste Solidaritätsaktion der Katholiken/-innen weltweit. Mehr als 120 nationale Missio-Stellen auf allen Kontinenten sammeln zusammen für die pastorale und diakonische Arbeit. Gläubige weltweit setzen so ein Zeichen der Hoffnung für die Bedürftigsten in Lateinamerika, Afrika, Asien und Ozeanien. Herzlichen Dank!

13. November
Pastorale Anliegen des Bischofs
Bischof Felix Gmür setzt regelmässig pastorale Schwerpunkte, um Akzente zu setzen oder auf Entwicklungen zu reagieren. Z. B.: Projekte in der Familien- und in der Regenbogenpastoral oder Initiativen in der Migrations- sowie in der Gesundheitspolitik. Die materielle Seite dieser pastoralen Initiativen werden durch die diözesane Kirchenkollekte mitfinanziert.
Vielen Dank.

Mitteilungen

Öffnungszeit Pfarramt
Das Pfarramt bleibt am Samstag 5. November zu. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an Fabian Frey: 079 870 27 04.

Delegiertenversammlung Zweckverband Altersheimseelsorge
Die Delegiertenversammlung des Zweckverband Altersheimseelsorge findet am 15. November in der Kirche Härkingen statt.

Sitzung Kirchgemeinderat
Der Kirchgemeinderat trifft sich am 16. November um 20 Uhr im Raum zur Oase.

Die Chlausenzunft Härkingen lädt ein

Basteln für Kinder
(Kindergarten bis 3. Klasse)
in Begleitung eines Erwachsenen
Am Mittwoch, 16. November 2022 um 14.00 bis 16.00 Uhr im Fröschensaal

Aus organisatorischen Gründen bitte bis zum 12. November anmelden an: Sara Rolli: 076 384 18 57

Ministrantenreise in den Europapark

Am 20. Oktober in der letzten Herbstferienwoche waren wir mit den Ministranten von Fulenbach und Härkingen im Europapark. Diese Reise haben wir gemeinsam unternommen, um den Ministranten DANKE zu sagen für den tollen Dienst, den sie das ganze Jahr über machen. Der Europapark war ein grossartiges Erlebnis. Es hat uns richtig gut gefallen.

Racletteabend des Kirchenchors

Schon wieder ist ein weiteres Jahr um und wir freuen uns, dass wir Sie auch in diesem Jahr an unserem traditionellen Raclette Abend begrüssen dürfen. Er findet am Samstag, 12. November, in der Mehrzweckhalle Härkingen statt.

Von 18 bis 22.30 Uhr verwöhnen wir Sie mit feinem Raclette, dazu darf natürlich auch ein gutes Glas Wein nicht fehlen. Und zum Kaffee finden Sie sicher an unserem Kuchenbuffet noch das passende Dessert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Kirchenchor Härkingen

Adventsfenster 2022 in Härkingen

Wieder ist das Jahr bald um und die Adventszeit rückt näher. Wir suchen deshalb wieder **23 Familien, Einzelpersonen oder Gruppen**, welche vom 1. bis 23. Dezember an einem Tag gut sichtbar ein Fenster adventlich gestalten, oder eine andere adventliche Installation kreieren.

Dabei gibt es folgendes zu beachten:

- Bitte beleuchten Sie die Fenster ab dem Öffnungstag **jeden Abend von 17.00 - 22.00 Uhr** und am **24. Dez. bis 24.00 Uhr**
- Die Adventsfenster sollten **bis zum 30. Dezember** besichtigt werden können.
- Jede(r) Fenstermacher(in) sendet bitte ein Foto seines Fensters an Sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
- Bitte im Feld Namen in der Doodle Umfrage auch gleich die Adresse, und ob ein Umtrunk stattfindet oder nicht vermerken.
- **Anmelden** können Sie sich ab sofort **bis zum 18.11.2022** online unter:

https://doodle.com/meeting/participate/id/dJq5ZqKb

Anmeldung auch telefonisch oder per Mail möglich (076 215 80 02 oder philipp.niklaus@haerkingen.ch).

Ab 29. November 2022 sind die Termine, wann und wo ein Fenster eröffnet, wird unter www.pastoralraum-gaeu.ch (Pfarrei Härkingen anklicken) ersichtlich. Zudem wird auch dieses Jahr ein Flyer mit allen Daten in die Haushaltungen von Härkingen verteilt.

Es sind alle unabhängig ihrer religiösen Zugehörigkeit herzlich eingeladen mitzumachen.

Wir freuen uns, diese schöne Tradition in Härkingen weiterleben zu lassen und hoffen auf zahlreiche Anmeldungen!

Herzlichen Dank
OK Adventsfenster
Jasmin und Philipp Niklaus
076 215 80 02
philipp.niklaus@haerkingen.ch

Pfarramt | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 51 59 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch **| Bürozeit |** DI und DO 8.30–11.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Ackermann | 062 926 43 22

Gottesdienste

Sonntag, 6. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten
Kollekte: Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.
Anschliessend findet das Pfarrei-zmittag statt.

Samstag, 12. November, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs.
Jahrzeit: Peter und Sophie Wyss-Schmid, Josef und Klara Egli-Wyss, Hans und Johanna Feierabend-Wyss, Ferdinand und Pia von Arb-Wyss, Bernhard und Bertha Wyss-Bieber.

Samstag, 19. November
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten
17.30 Uhr, Jubla Waldgottesdienst mit Verabschiedung von Kuba Beroud in Neuendorf

Voranzeige

Sonntag, 20. November
Christkönigssonntag
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Egerkingen
10.00 Uhr, Ehejubiläumsfeier in Härkingen
Anschliessend sind Sie herzlichst zum Apéro eingeladen.

Mitteilungen

Taufe

Am 9. Oktober wurde Amira, Tochter von Philip und Laura Nützi, wohnhaft an der Breitenstrasse 11, durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Christen und Christinnen aufgenommen.

Wir wünschen der Familie auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.

Wachswindlichter

Eine Kerze erzeugt Licht und Wärme. Dadurch verdrängt sie Dunkelheit und Kälte. Das warme Licht einer Kerze erhellt unsere Seelen. An diesem Kursabend erstellst du runde Lichter aus Wachs.
Kursdatum: Freitag, 11. November
Zeit: 19.00–21.30 Uhr
Ort: Pfarrsaal, Fulenbach
Kursgeld: CHF 40.– plus Material (pro Windlicht CHF 10.–)
Über eine Anmeldung bis 15. Oktober würden wir uns sehr freuen.
Frauengemeinschaft Fulenbach
Martina Bader Kiener, Boningerstrasse 44, 4629 Fulenbach, Phone: 079 747 43 48

HERZLICHE EINLADUNG
ZUM PFARREI-ZMITTAG

Datum: Sonntag, 6. November 2022
Zeit: 10.30 Uhr Familiengottesdienst in der katholischen Kirche

Mittagessen: Ab 11.45 Uhr servieren wir Euch im Pfarrsaal.
Salat und Penne mit Pouletgeschnetzeltem.
Wie immer erwartet Euch ein feines Dessertbuffet.

Für deinen freiwilligen Beitrag bedanken wir uns im Voraus herzlich. Der Reinerlös geht auch dieses Jahr wieder an das Elisabethenwerk. Das Elisabethenwerk engagiert sich in kleinen Projekten für die Entwicklungszusammenarbeit gegen Armut, immer gemäss der Devise «von Frauen – für Frauen».

Wir freuen uns auf DEINE Teilnahme.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft

Leitung
Peter Baumann

Alphorngruppe Laupersdorf

NATURPARK THAL PARTNER

Em Simu sis Töffli

e wiehnächtichi Gschicht mit Alphorn & Gsang

Mitwirkende:
Alphorngruppe Laupersdorf
Happy Singers Fulenbach
Ad-hoc Brass Ensemble
Therese Utiger Erzählung

Sonntag, 13. November 2022 17:00 h
Kath. Kirche St. Stephan **Fulenbach**

Samstag, 26. November 2022 19:00 h
Kirchenzentrum **Rüttenen**

Sonntag, 4. Dezember 2022 17:00 h
Kath. Kirche St. Marien **Balsthal**

Eintritt frei Kollekte

Ministrantenreise in den Europapark

Am 20. Oktober in der letzten Herbstferienwoche waren wir mit den Ministranten von Fulenbach und Härkingen im Europapark.
Diese Reise haben wir gemeinsam unternommen, um den Ministranten DANKE zu sagen für den tollen Dienst, den sie das ganze Jahr über machen. Der Europapark war ein grossartiges Erlebnis. Es hat uns richtig gut gefallen.

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | **Bürozeit** | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 5. November, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Mittwoch, 9. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 10. November, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 13. November, 10.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen.

Mittwoch, 16. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 17. November
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Walter und Gertrud von Arb-Häfeli, Werner und Pia Jäggi-von Arb.

Samstag, 19. November, 17.30 Uhr
Jublagottesdienst, Wortgottesdienst beim Forsthaus Aegerten

Voranzeige

Sonntag, 20. November, 10.30 Uhr
Christkönigssonntag
Ehejubiläumsgottesdienst, Eucharistiefeier in Härkingen

Mitteilungen

Jubla-Gottesdienst

Jeweils im November lancieren die Jugendverbände die Aktion Angel Force. Diese ist vor einigen Jahren entstanden, um zu zeigen, dass Kinder und Jugendliche viel Gutes und sinnvolles unternehmen. Damit leisten sie auch gute Beiträge für die Gesellschaft.

Schon zur Tradition geworden ist für die Jubla Neuendorf, dass sie den Aktionstag mit einem von ihnen gestalteten Gottesdienst abschliesst.

Weil allen der Gottesdienst letztes Jahr im Wald sehr gut gefallen hat, werden wir ihn auch in diesem Jahr im Wald feiern.

Es wird gleichzeitig auch der **Abschiedsgottesdienst für unseren Jugendseelsorger Kuba Beroud** sein. Eine Würdigung von Kuba Beroud erfolgt im nächsten «Kirchenblatt».

Gemütlicher, herbstlicher und geselliger Nachmittag

Wir freuen uns, euch nach längerer Pause wieder zu einem geselligen Nachmittag einzuladen.

Mittwoch, 9. November, ab 14.00 Uhr, im Panoramasaal

Viel Zeit zum Plaudern, eine Geschichte hören, Lottospielen; dazu werdet ihr wie gewohnt mit Kaffee und Kuchen sowie «Eingeklemmten» und einem Gläschen Wein verwöhnt.

Wer zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Frau Ursula Heim, Tel. 062 398 25 06.

Wir freuen uns auf viele Gäste.
Für die Besuchergruppe: Beatrice Emmenegger

Jubla-Gottesdienst Angel Force

Samstag, 19. November um 17.30 Uhr beim alten Forsthaus in der Aegerten.

Die Feier wird im Zusammenhang mit der Angel-Force-Aktion durchgeführt. Nach dem Gottesdienst wird die Jubla-Schar die Gäste mit einer Suppe verpflegen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche Neuendorf statt. 24 h vorher wird auf der Homepage: https://pastoralraum-gaeu.ch/ darüber informiert.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis am 16. November per WhatsApp, SMS (076 340 91 96) oder per E-Mail (kuba.beroud@pastoralraum-gaeu.ch). Die Kinder von der Jubla und ihre Eltern bekommen eine separate Einladung mit einer Anmeldung. Selbstverständlich kann man auch spontan vorbeikommen.
Kuba Beroud, Jubla Präses

25. Abendmusik
zum Martinstag
Trio flautarco

Barbara Junker, Querflöte
Cordelia Hagmann, Violine
Rolf Bögli, Violoncello

Praxedis Hug-Rütti, Harfe
Patrick Oetterli, Bariton

Sonntag, 13. November 2022, 17.00 Uhr

Katholische Kirche Egerkingen

Eintritt frei / Kollekte zur Deckung der Unkosten

Im Anschluss an das Konzert sind alle herzlich zu einem Apero eingeladen. Wir freuen uns auf unser Jubiläum anzustossen.

Oberbuchsiten

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 5. November, 17.30 Uhr
Kommunionfeier und Vorstellungsgottesdienst unserer Erstkommunionkinder
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel.

Donnerstag, 10. November
16.45 Uhr, Rosenkranzgebet
19.30 Uhr, Gedenkgottesdienst der verstorbenen Sakristanen

Freitag, 11. November, 09.00
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 12. November
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Sonntag, 13. November
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
10.00 Uhr, Patrozinium in Egerkingen
17.00 Uhr, Abendmusik zum Martinstag

Donnerstag, 17. November, 16.45 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 18. November, 09.00
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 19. November, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.
Dreissigster: Nadine Studer.
Jahrzeit: Regina Studer; Mina Studer-Studer, Markus Schwaller.

Sonntag, 20. November, 10.00 Uhr
Ehejubiläumsgottesdienst in Härkingen mit anschliessendem Apéro

Mitteilungen

Zum Gedenken

Am 16. Oktober 2022 starb im Alter von 59 Jahren Agnes Nützi. Sie wohnte an der Steinbruchstrasse 7 in Oberbuchsiten.

Am Freitag, 21. Oktober 2022 nahm eine grosse Trauergemeinde Abschied von Nadine Studer, welche am 9. Oktober unerwartet starb. Sie wohnte an der Zünackerstrasse 6 in Oberbuchsiten. Den Dreissigsten halten wir am Samstag, 19. November um 17.30 Uhr in der Marienkirche Oberbuchsiten.

Am 24. Oktober 2022 starb im Alter von 83 Jahren Peter Niggli. Die Trauerfeier findet am Freitag, 4. November 2022 um 14 Uhr statt.

Wir entbieten den Trauerfamilien unser tiefstes Mitgefühl. Wir wünschen allen Angehörigen für die kommende Zeit viel Kraft, Zuversicht, Hoffnung und Mut, den Verlust zu verarbeiten. Unsere Pfarrei ist in Gedanken bei euch.

Kirchturmbeleuchtung

Der Kirchenrat hat anlässlich der Sitzung vom 25. Oktober 2022 einstimmig beschlossen, den Kirchenturm ab November 2022 illuminiert zu beleuchten.

Gedenkgottesdienst der verstorbenen Sakristanen

Am Donnerstag, 10. November 2022 findet um 19.30 Uhr in unserer Marienkirche der Gedenkgottesdienst der verstorbenen Sakristanen aus dem Bezirk Thal, Gäu und Olten statt. Dieser Gottesdienst wird von Präses Pfarrer Beat Kaufmann aus Deitingen gehalten. Zu diesem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen.

Budgegemeinde

Am **Dienstag, 29. November 2022 findet um 20 Uhr** die Budgetgemeindeversammlung statt. Die Einladung mit den Traktanden folgt im kommenden Kirchenblatt.

Kerzenziehen

der Ministranten Oberbuchsiten

Wann:
Samstag, 12. November 2022 9:00 – 17:00 Uhr
Sonntag, 13. November 2022 9:00 – 14:00 Uhr

Wo
Pfarrsaal unter der Kirche 4625 Oberbuchsiten

Kosten
25 Franken das Kilo

Wichtig
Kinder unter 7 Jahren nur in Begleitung Erwachsener
Alte Kleider anziehen (Wachsflecken)

Wir Ministranten freuen uns auf Deinen Besuch!

25. Abendmusik zum Martinstag

Trio flautarco

Barbara Junker, Querflöte
Cordelia Hagmann, Violine
Rolf Bögli, Violoncello

Praxedis Hug-Rütti, Harfe
Patrick Oetterli, Bariton

Sonntag, 13. November 2022, 17.00 Uhr

Katholische Kirche Egerkingen

Eintritt frei / Kollekte zur Deckung der Unkosten

Im Anschluss an das Konzert sind alle herzlich zu einem Apero eingeladen. Wir freuen uns auf unser Jubiläum anzustossen.

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

32. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 5. November, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier
Dreissigster: Margrit Utz-Baumgartner.
Jahrzeit: Franz Kamber-Allemann.

Sonntag, 6. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier/Familiengottesdienst
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Montag 7. November, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 8. November, 15.00 Uhr
Eucharistiefeier im Roggenpark

Mittwoch, 9. November, 09.00 Uhr
Weihetag der Lateranbasilika
Eucharistiefeier

33. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 12. November
Es findet kein Vorabendgottesdienst statt.

Sonntag, 13. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.

Montag, 14. November, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 15. November, 14.30 Uhr
Seniorennachmittag im Pfarreiheim

Mittwoch, 16. November 09.00 Uhr
Eucharistiefeier/Elisabethengottesdienst
Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Vorschau

Christkönigssonntag
Samstag, 19. November, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst/Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 20. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

5./6. November 2022: Opfer für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen sind hoch. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung schwierig. Die Kirchenbauhilfe unterstützt die Bauvorhaben durch Subventionen. Jährlich werden ca. 200 000 Franken vergeben. Da sie nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Kollekte aus den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften angewiesen.

13. November 2022: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs
Bischof Felix Gmür setzt regelmässig pastorale Schwerpunkte, um Akzente zu setzen oder auf Entwicklungen zu reagieren. Jüngere Beispiele dafür sind Projekte in der Familien- und in der Regenbogenpastoral in der Folge des Lehrschreibens «Amoris laetitia» von Papst Franziskus oder Initiativen in der Migrations- sowie in der Gesundheitspolitik. In zahlreichen Begegnungen mit Freiwilligen, Ehrenamtlichen und seinen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermuntert er dazu, mit Gottvertrauen vorwärts zu gehen.
Die materielle Seite dieser pastoralen Initiativen, z. B. Studienaufträge, Beratungen oder Anlässe, werden durch das diözesane Kirchenopfer mitfinanziert.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Senioren-Nachmittag im Pfarreiheim
Am Dienstag, 15. November, findet um 14.30 Uhr unser nächster Senioren-Nachmittag im Pfarreiheim statt. Mit gemeinsamem Gesang, kleinen Vorlesungen und Lottospiel wollen wir einige gemütliche Stunden zusammen verbringen. Der Nachmittag wird mit einem feinen Zvieri abgeschlossen.
Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

Vorinformation

Vorinfo aus der Minischar
Die Minischar freut sich, das beliebte Pfarreizmorge/Brunch am 27. November, nach dem Familien-Gottesdienst wieder anzubieten.
Der Reinerlös ist für das Kinderheim in Enugu Nigeria bestimmt. (Dieses Kinderheim wird von Pfarrer Charles unterstützt).
Wir freuen uns auf viele Gäste.
Die Minischar und ihr Betreuerteam

Minireise 2022

Am 20. Oktober, früh um 7.15 Uhr, versammelten sich 20 Ministranten und sechs Begleitpersonen vor dem Pfarreiheim. Als Dank für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, führte die Reise Richtung Rust in den Europapark. Nachdem Pfarrer Charles Onuegbu allen den Reisesegen gegeben hatte, konnte das Abenteuer beginnen.

Schon im Car war die Vorfreude zu spüren und als es hiess, Ausfahrt Rust, waren die Kinder kaum mehr zu bremsen. Endlich angekommen, machten wir uns in verschiedenen Gruppen auf, den Europapark zu erkunden. Während es die einen gemütlicher angingen, konnten es die anderen kaum erwarten, ihren Mut bei den verrücktesten und wildesten Bahnen zu erproben. Um 12.30 Uhr trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen. Aber welches Kind kann schon gemütlich sitzenbleiben, wenn rundherum Süssigkeiten, Spass und Action warten.

Leider geht jedes Abenteuer mal zu Ende. So mussten wir gegen 18.30 Uhr in den Car einsteigen und die Heimreise anzutreten. Ein rundum gelungener Tag neigt sich dem Ende zu und alle kamen glücklich, zufrieden und etwas müde um 20 Uhr wieder in Oensingen an.
Irene Bobst

Pfarreiausflug nach Hergiswald

Der Einladung des Pfarreirates und der Organisatorin Brigitta Kaufmann zur diesjährigen Pfarreireise folgten rund 40 Personen. Ziel war die Wallfahrtskirche Hergiswald (ob Kriens LU).

Die Kirchen-Sakristanin Anja Dinort erzählte von der Geschichte des Wallfahrtsortes und erläuterte die verschiedenen Etappen des Kirchenbaus. Der Ursprung reicht zurück bis ins Jahr 1489 und beruht auf einer Einsiedelei von Bruder Johann Wagner. Besonders erwähnenswert ist die Loretokapelle mit der schwarzen Madonna, sowie die Felixkapelle. Besondere Beachtung findet auch der «Bilderhimmel». Er besteht aus 324 mit Mariensymbolen bemalten Holztafeln, die das ganze Kirchengewölbe bedecken.

Nach der interessanten Führung war der im nahe gelegenen Hotel gespendete Kaffee mit Nussgipfeln hoch willkommen.

Zusammen mit unserem Pfarrer Charles feierten wir anschliessend einen gemeinsamen Gottesdienst. Dann ging die Fahrt via Malters-Luzern-Zofingen nach Mühletal. Dort konnten im Restaurant Linde nochmals Hunger und Durst gestillt werden, bevor es dann wieder nach Hause ging.

An dieser Stelle der Organisatorin sowie dem Pfarrei- und Kirchgemeinderat ein herzliches Dankeschön.

Energiesparmassnahmen

Der Kirchgemeinderat hat verschiedene Energiesparmassnahmen beschlossen:

Weihnachtsbäume:
Der Weihnachtsbaum in der Kirche wird wie immer dekoriert und beleuchtet. Die Beleuchtungszeiten werden jedoch reduziert.
Neben der Kirche wird wieder ein, diesmal etwas kleinerer, Weihnachtsbaum aufgestellt und dekoriert. Die Beleuchtungszeiten werden reduziert (täglich von 18–22 Uhr).

Liegenschaften:
Die Liegenschaften der Kirchgemeinde werden auf maximal 20 Grad geheizt.
Die Heizung in der Kirche wird erst in Betrieb genommen, wenn die Temperaturen draussen unter null Grad fallen.

Der Kirchgemeinderat dankt allen Pfarreiangehörigen für ihr Verständnis.

Adventsfenster 2022 in Oensingen

Schon wieder steht die Adventszeit bevor. Auch wenn es noch nicht nach Winter und Weihnachten aussieht, beginnen wir mit der Organisation der Advents- und Weihnachtsfenster. Erneut soll ab dem 1. Dezember ein riesiger Adventskalender entstehen.
Damit dieser Brauch weiter geführt werden kann, sind 24 Familien, Einzelpersonen oder Gruppen gesucht, die am abgemachten Tag gut sichtbar ein Fenster, Türe, Hausplatz oder Garten schmücken.
Wie immer steht Ihnen die Art und Weise der Gestaltung frei. Wenn Sie an «Ihrem» Tag das «Türchen» des Kalenders öffnen, schaffen Sie die Möglichkeit für adventliche, alte und neue Begegnungen, knüpfen Kontakt mit Menschen, die spontan vorbeikommen und schlagen der vorweihnachtlichen Hektik ein Schnippchen.

Wer macht mit beim Adventskalender 2022?
Wir freuen uns, wenn auch in diesem Jahr wieder 24 geschmückte Adventsfenster präsentiert werden könnten. Darum machen Sie mit.

Auskunft und Anmeldungen bei:
Alois Theiler, Rötelbachstrasse 14, Oensingen
Tel. 062 396 29 46 / E-Mail: alois.theiler@pop.agri.ch

Zögern Sie nicht, wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Mitte November 2022 mit Angabe von Name und Adresse sowie dem Wunschdatum des Öffnungsabends. Je früher die Anmeldung, desto grösser die Auswahl des Wunschdatums.
Kath. Pfarreirat Oensingen und Alois Theiler

Todesfälle im September 2022

Folgender Pfarreiangehöriger wurde von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 27. September
Herr Gottlieb Thomas von Arx,
im Alter von 89 Jahren.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Opferrapport vom September 2022

Stiftung Sternschnuppe	Fr. 319.80
Theologische Fakultät Luzern	Fr. 74.15
Inländische Mission	Fr. 335.45
Migratio	Fr. 192.25
Antoniushaus	Fr. 108.30

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold **| Bürozeit |** DI 9.00–11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Freitag, 4. November, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 5. November, 18.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Jubla-Gottesdienst
Kollekte: «miva» – für Jugendliche in El Salvador.

Montag, 7. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 8. November
07.30 Uhr, Schüler-Gottesdienst
09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 13. November, 09.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs.

Montag, 14. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 20. November, 09.00 Uhr
Christkönigssonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Paul und Marlene Tüscher-Rauber, Walter und Klara von Arx-von Däniken, Elise Kölliker-Bürgi und Kinder Katharina, Viktor, Franz und Robert, Agnes Baumgartner-Kölliker, Anna Meier-Kölliker.
Kollekte: Für die Universität Freiburg i. Ue.

Mitteilungen

Kollekte «miva» – für Jugendliche in El Salvador
Gewalt und Kriminalität, Armut und Drogenhandel. So sieht der Alltag für viele Jugendliche in El Salvador aus. Durch dieses Projekt werden 3450 Jugendlichen aus gewaltbetroffenen Familien Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie ihre Zukunft neu gestalten können. Über 10 000 Familienangehörige profitieren zudem indirekt davon.

Schüler-Gottesdienst
8. November, 07.30 Uhr
Die Tage werden kürzer und die Nächte länger. Im Schüler-Gottesdienst werden die Kinder mit Tod und Sterben vertraut gemacht. Herzlich sind alle Kinder der 3.–6. Klasse eingeladen.

Einladung zum Martinsjass
Freitag, 11. November
Die KAB lädt alle Frauen und Männer und Freunde der KAB zum traditionellen Martinsjass ein. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. Der Anlass findet im Pfarreiheim statt. Beginn der Einteilung ist um 19 Uhr. Jassbeginn um 19.30 Uhr. Der Einsatz kostet Fr. 8.–.
Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Preis. Für Speis und Trank ist gesorgt. Der KAB-Vorstand hofft auf eine grosse Beteiligung und freut sich auf einen gemütlichen Herbstabend.

Der Kirchenchor «on tour»

Nach zweijähriger Zwangspause (Corona) ging der Kirchenchor heuer wieder auf Reisen.
12 Chormitglieder sowie vier «Gäste» setzten sich in den Car der Firma Wyss und los gings. Nach einer kurzen Autobahnfahrt schalteten wir im Landgasthof Schönbühl einen Kaffeehalt ein. Hierauf steuerten wir das erste Tagesziel, die Abtei-Kirche von Payerne, an. Auf dem Weg zum Eingang zur Kirche waren wir froh, den Regenschirm dabei zu haben; es schüttete in Strömen! – Ausgerüstet mit «head sets» wurden wir von einer sympathischen Reiseleiterin (in Hochdeutsch mit französischem Akzent!) durch das eindrückliche Bauwerk aus dem 10. Jahrhundert geführt und vernahmen viel über die Geschichte des ehemaligen Klosters und die Lebensweise seiner Bewohner. Wobei der Beginn der Besichtigung sehr «eindrücklich» geriet! Auf dem Weg zur Kirche hiess uns nämlich ein heftiger Donnerschlag willkommen. Der Blitz musste in nächster Nähe eingeschlagen haben!

Nach einem kurzen Spaziergang wurde uns anschliessend im Restaurant «Scala» ein feines Mittagessen serviert. Danach reisten wir weiter via Murten nach Wingreis am Bielersee. Im Restaurant «Engelberg» genossen wir hier ein wunderbares Dessert. Die Coupes erschienen uns grösser zu sein als anderswo und die Zeit, innerhalb welcher sie uns serviert wurden, war weltrekordverdächtig.

Von Wingreis aus durften wir, dies nun bei herrlichem Sonnenschein, noch eine Schifffahrt geniessen. In Biel erwartete uns wieder der Car, welcher uns nun auf direktem Weg zurück nach Kestenholz führte. Hier angekommen verabschiedeten sich die meisten nach Hause. Nur einige Nimmersatte zog es noch zu einem kleinen Imbiss und einem Abschiedstrunk ins Restaurant.

Ein schöner Tagesausflug ist Vergangenheit. Wir freuen uns schon auf den nächsten und sind gespannt, wohin Jeannette uns dann führen wird.
Xaver Bürgi

Erstkommunion 2023

Die nächste Erstkommunion findet am Sonntag, 23. April 2022 um 10 Uhr in der Pfarrkirche statt. Der erste Elternabend findet am 22. November statt. Die Eltern werden schriftlich eingeladen.

Jubla-Gottesdienst

Einmal mehr findet dieses Jahr am 5. November der Jublagottesdienst statt. Die Kinder und Leiter/innen der Jubla werden den Gottesdienst zum Thema «Wieso bhaute Tröim öis wach?» mit musikalischen Darbietungen, biblischen Texten und eigenen Gedanken mitgestalten. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich ins Pfarreiheim eingeladen. Dort gibt es noch leckere Älplermagronen sowie Kaffee und selbstgemachten Kuchen. Wir hoffen auf viele Besucher, die den Weg in die Kirche und danach ins Pfarreiheim auf sich nehmen. Wir freuen uns, Jung und Alt um 18 Uhr in der Pfarrkirche begrüssen zu dürfen.

Vorinfo Firmung 2023

Die Firmung 2023 wird am Samstag, 3. Juni 2023 um 16.30 Uhr stattfinden. Die Jugendlichen (01.05.2004 bis 30.04.2006) wurden zum ersten Firminfoabend am Freitag, 25. Novbember 2022 schriftlich eingeladen.

Rückblick Pfarreiwallfahrt 2022 von Kestenholz nach Seelisberg

Vor Kurzem war es wieder so weit. Aufgeteilt in fünf Etappen wanderte eine buntgemischte Pilgergruppe auf dem Kestenholzerweg. In diesem Jahr führte der rund 100 km lange Weg von Kestenholz nach Seelisberg. Verschiedenste Beweggründe mochten es gewesen sein, die die Frauen und Männer auf diesen langen und ab und zu auch anstrengenden Weg führten. Die sportliche Leistung stand kaum im Vordergrund, schon eher das Gruppenerlebnis oder der meditative Weg durch Feld und Wald, aber auch persönliche Grenzerfahrungen mochten eine Rolle gespielt haben.

Es ist Dienstagmorgen. Nach der Begrüssung und dem Reisesegen gehts für die 23 Pilgerinnen und Pilger los. Zuerst in Richtung Wolfwil und weiter nach Reiden, dem ersten Etappenort. Weitere Etappenziele waren Eich am Sempachersee, Sonnenberg (ob Kriens), Buochs und schlussendlich das Ziel der Wanderung, Seelisberg im Kanton Uri. Bei schönstem Wanderwetter war die Gruppe eine Woche unterwegs. Wir kamen an Orten vorbei, die zwar in der Nähe liegen, aber kaum jemand kennt. Zum Beispiel die alte Pfarrkirche Sempachs, St. Martin auf Kirchbühl. Jeden Tag sind wir bei Tagesanbruch losmarschiert und gegen 16.30 Uhr am Etappenort angekommen. Das Gepäck wurde vom Begleitbus von Etappenort nach Etappenort nachgeführt, sodass die Pilger nur den Tagesrucksack mitzutragen brauchten. Die Zeit verging wie im Fluge. Bald schon war Buochs erreicht. Ein letztes Mal übernachten! Eigentlich wären alle müde gewesen, doch es wurde noch einige Zeit an den Tischen «gspröchlet» und gelacht, etwas später als sonst war dann aber endgültig Nachtruhe.

Letzter Tag, das Ziel vor Augen. Über Nacht sind Wolken aufgezogen, regen gab es aber auch am letzten Tag nicht. Durch den Brennwald ob Emmetten gings zügig vorwärts. Bald schon konnte man das Seeli erkennen. Noch ein letztes Stück hinunter und wir sind da, in Seelisberg. Ankunft! Der Wallfahrtsort ist erreicht. Mit getragenen und stimmungsvollen Alphornklängen wurden wir von Markus Stöckli empfangen.

«Die Ankunft bewirkt grosse Freude und Erleichterung, der Ort ist erreicht, zu dem ich wollte, ich staune, ich bin ganz da. Ich spreche und schweige, ich höre und spüre Gott ist da. Ich trage ihm meine Bitten, meine Freude und mein Sorgen und meinen Dank vor».

Gemeinsam mit den Buspilgern, welche gleichzeitig aus Kestenholz eintrafen, hat unsere Gemeindeleiterin Theresia Gehle in der Kapelle Maria Sonnenberg einen würdevollen Gottesdienst gefeiert. Die Kapelle wird seit vielen Hundert Jahren als Wallfahrtsort aufgesucht und das Gnadenbild mit Maria und Jesus verehrt. Bevor es auf den Heimweg ging, stärkten sich alle im Restaurant Träumli.

Auf der Heimfahrt war im Pilgerbus eine grosse Dankbarkeit und Zufriedenheit zu spüren. Schön wars! «Nun im Alltag angekommen beginnt man die schönen Seiten des Lebens bewusster zu geniessen. Man wird ein wenig gelassener und nachsichtiger mit sich und den andern. Pilgern ist eine Unterbrechung des Alltags, ein Ausstieg auf Zeit, das Leben ist eine lange Pilgerreise zu sich selbst.»

Die KAB bedankt sich ganz herzlich bei allen Pilgerinnen und Pilgern fürs Mitgehen, Monika Widen für den Bus, dem Chauffeur des Pilgerbusses Markus Stöckli, den Carpilgern für das gemeinsame Mitfeiern des Gottesdienstes, Theresia Gehle, der Kirchgemeinde Kestenholz für die Unterstützung und die Übernahme der Reisecarkosten sowie allen, die zum Gelingen der Pilgerwanderung beigetragen haben.

Beat

Herzlich verdanken wir unseren KAB-Präsidenten Beat Schürmann mit seiner Frau Mirjam für die gelungene Vorbereitung und Durchführung der Pilgerwanderung.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristan | Roland Husistein | roland.husistein@gmx.ch

Gottesdienste

Sonntag, 6. November, 09.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Emil und Marie Studervon Rohr, Emil Studer-Steffen, Bertha Nützi, Robert und Margrit Nützi-Oeggerli, Gertrud Nützi, Lori Violo.
Opfer: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Dienstag, 8. November
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Freitag, 11. November, 17.30 Uhr
Chinderfir St. Martin

Sonntag, 13. November, 09.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Opfer: Diöz. Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.

Dienstag, 15. November
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 20. November, 09.00 Uhr
Christkönigssonntag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Willy und Hildegard Nützi-Köfer, Edwin und Giuseppina Kissling-Dell'Orto, Josef und Anna Kissling-Huber, Adolf und Dora Kölliker-Nydegger, Theodor und Hilda Kölliker-Schmid, Max Kölliker, Walter und Hulda Ackermann-Richener.
Opfer: Caritas Schweiz – Hilfe für die Ukraine.

Der Gottesdienst wird vom Jodlerchor Wolfwil umrahmt. Wir freuen uns auf diese schönen Klänge und danken dem Chor ganz herzlich für seinen Einsatz.

Mitteilungen

Voranzeige

Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 29. November nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Ausleihe DVD's

Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat Marcel Muller von verschiedenen Anlässen in unserer Pfarrei Filmaufnahmen gemacht.

- Diverse Konzerte (Orgelkonzerte, Konzerte des Kirchenchors…)
- Jubiläen (Organist, Kirchenchor…)
- Einweihung der «neuen» Kirche
- Amtseinsetzung unserer Pfarrers, Urs-Beat Fringeli
- Tag der offenen Türe…

Einen «Zusammenschnitt» aus diesen Filmen konnten Sie an unserem Jubiläum sehen. Alle DVDs können zu den Öffnungszeiten des Sekretariats gratis ausgeliehen werden.

Wir danken Herrn Muller, dass er uns die DVDs zur Verfügung stellt.

Für die Familienagenda

Folgende Anlässe für Kinder und ihre Familien finden in den nächsten Wochen in der Kirche statt:

- 11. Nov., 17.30 Uhr, Kinderfir St. Martin
- 8. Dez., 17.30 Uhr, mit Kindern durch den Advent
- 15. Dez., 17.30 Uhr, mit Kindern durch den Advent
- 22. Dez., 17.30 Uhr, mit Kindern durch den Advent

Roratefeier für Erwachsene

Am Dienstag, 6. Dezember um 7 Uhr. Anschliessend servieren wir Ihnen ein kleines Frühstück in der Pfarrschür.

Der FMG-Vorstand

Taufe

Am Sonntag, 23. Oktober durften wir Viola von Arx, Tochter von Thomas und Katrin von Arx, Kronengasse 33, durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Viola, ihren Eltern, Grosseltern und Paten viele schöne Momente und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Fortsetzung auf nächster Seite...

Christkönigssonntag am 20. November

Christus als König, gemalt von einem 3. Klässler

Meditation

«Mein Königtum ist nicht von dieser Welt»
Stimmt! Denn wer hat schon einmal von einem König gehört,
der sich so konsequent für die Würde eines jeden Menschen einsetzt?
Wer hat schon einmal von einem König gehört,
der vor seinen Freunden auf die Knie sinkt, um ihnen die Füsse zu waschen?
Wer hat schon einmal von einem König gehört,
der sich aus Solidarität zu den Seinen ans Kreuz schlagen lässt?
Wer hat schon einmal von einem König gehört,
der alles, was er hat, weggibt, damit wir alles haben?

Deshalb bekennen wir:
Jesus Christus ist unser König und Herr.
Zur Ehre Gottes des Vaters!

EINLADUNG zur Budgetgemeindeversammlung

24. November 2022, 19.30 Uhr, Pfarrschür

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Rechnungsgemeinde vom 17. Mai 2022
3. Behandlung und Genehmigung Budget 2023
   a) Investitionen
   b) Steuerfuss 2023 wie bisher 19%
   c) Voranschlag 2023
4. Einheitsbezug
5. Steuerreglement
6. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken Ihnen für das Interesse.
Röm.-kath. Kirchgemeinde Wolfwil

Das Budget und das Protokoll können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder abgeholt werden.

Heiliger Martin

Der Heilige Martin ist ein Vorbild des Teilens. Alle Kinder mit ihren Familien sind am Freitag, 11. November um 17.30 Uhr in der kath. Kirche ganz herzlich zu einer Chinderfir eingeladen

Wir freuen uns, wenn viele Kinder daran teilnehmen.
Das Seelsorgeteam

Aktion Weihnachtspäckli

In diesem Jahr ist Osteuropa noch einmal stärker in unseren Blickwinkel gerückt. Erst recht wollen wir uns wieder an der Aktion Weihnachtspäckli beteiligen und so vielen bedürftigen Menschen in Osteuropa ein Päckli zu Weihnachten schenken. Die vielen Geschenke aus der Schweiz lösen Dankbarkeit und Freude aus, die kaum in Worte zu fassen sind. Neben dem wertvollen Inhalt, bringen die Geschenke Hoffnung zu Tausenden von Empfängern. Für Menschen, die unter dem Existenzminimum leben, für Kranke, Behinderte, Einsame und für Menschen am Rande der Gesellschaft haben sie einen unbezahlbaren Wert. Und nicht zuletzt sind die Päckli ein Zeichen der praktischen, christlichen Nächstenliebe.

Diese Aktion wird hier im Gäu von der reformierten und der katholischen Kirche gemeinsam getragen. Informationen, was Sie alles in ein Weihnachtspäckli einpacken und wo Sie es abgeben können, finden Sie auf dem Faltblatt, das in unseren Kirchen aufliegt, oder auf der Homepage **www.weihnachtspäckli.ch.**

Wir können nur fertig verpackte Geschenke entgegennehmen und bitten darum, sich an die Angaben auf dem Faltblatt zu halten. Das erleichtert einen problemlosen Ablauf der Verteilaktion.

Wir danken herzlich für jede Beteiligung!
Das Seelsorgeteam

Bitte Päckli bis spätestens am Donnerstag, 24. November in der Kirche deponieren.

Opferstatistik Juli bis September 2022

03. Juli	*Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz*	*Fr. 149.70*
10. Juli	*Elisabethenwerk des kath. Frauenbundes*	*Fr. 171.15*
17. Juli	*Inländische Mission*	*Fr. 136.00*
24. Juli	*Missio – für den Ausgleichsfonds der Weltkirche*	*Fr. 327.65*
31. Juli	*Weltkinderdörfer der Schwestern Maria*	*Fr. 113.50*
07. Aug.	*Association Bethlehem University*	*Fr. 133.00*
14. Aug.	*Brücke Le Pont*	*Fr. 162.75*
21. Aug.	*Friedensdorf Broc*	*Fr. 164.30*
27. Aug.	*Stiftung Mariannhiller Missionare*	*Fr. 141.95*
04. Sept.	*Theol. Fakultät Luzern*	*Fr. 198.75*
11. Sept.	*Bettagsopfer für SeelsorgerInnen*	*Fr. 72.75*
18. Sept.	*Pfarreicaritas Jung + Alt (400 Jahre Kirche Wolfwil)*	*Fr. 964.65*
25. Sept.	*Tag der Migrantinnen und Migranten*	*Fr. 192.80*

Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | 079 682 27 80 | monika.poltera@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch **| Bürozeit |** DI 8.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 062 530 04 73 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 6. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Simon Berger-Walter; Margrit und Simon Berger-Poltenauer; Robert und Sophie Fürst-Zeltner.
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Mittwoch, 9. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 13. November, 10.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Arnold und Cäcilia Moll-Wyss; Franz, Alice, Louise und Sophie Häfeli.
Kollekte: Für pastorale Anliegen des Bischofs.

Mittwoch, 16. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Sonntag, 20. November, 10.30 Uhr
Christkönigssonntag
Kommunionfeier
Kollekte: Elisabethenwerk des schweiz. kath. Frauenbundes.

Mitteilungen

Wir nahmen Abschied
Am Samstag, 8. Oktober ist **Peter Müller** im Alter von 63 Jahren verstorben. Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme.

«Ihr seid jetzt traurig,
aber ich werde euch wiedersehen.
Dann wird euer Herz sich freuen,
und eure Freude wird euch niemand nehmen.»
Joh 16, 22

Frauen-Treff – Einladung zu einem Bastelabend
Donnerstag, 10. November, 19.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Zusammen gestalten wir ein herbstliches oder weihnächtliches Kerzenglas (oder zwei). Wenn ihr ein schönes praktisches Glas (Gurken, Senf, Honig, Einmachglas …) zu Hause habt, bringt es mit. Wir werden auch noch Gläser dabeihaben, kaufen müsst ihr keine. Auch Nicht-Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen.
Anmelden bis 5. November bei Franziska Uebelhard, Telefon 078 828 13 51, oder Tanja Wagner, Telefon 079 199 76 60.
Wir freuen uns auf einen kreativen Abend mit euch!

Mittagstisch
Donnerstag, 17. November, 11.30 Uhr
Restaurant Sonne
Herzliche Einladung zu einem Mittagstisch in geselliger Runde im Restaurant Sonne. Es gibt ein feines Tagesmenu. Die Kosten werden von den Teilnehmenden selber getragen.
Anmeldungen bis Montag, 14. November an René und Vreni Probst, Telefon 062 393 21 80, E-Mail: rene.probst@pro-eco.ch

Frauen-Treff: Krabbel- und Spieltreff
Freitag, 18. November, 09.00–11.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Der Krabbel- und Spieltreff ist für Kinder ab Geburt bis Kindergarten mit ihren Eltern und anderen Bezugspersonen. Eintreffen und Ausklinken jederzeit möglich.
Mitnehmen: ABS-Socken/Hausschuhe und Znüni. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Kontakt und Infos: Salome Rubi, Telefon 079 562 02 93.

Voranzeige

Kirchgemeinde: Budgetversammlung
Donnerstag, 24. November, 20.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Alle Interessierten und Stimmberechtigen der Kirchgemeinde Niederbuchsiten sind herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung eingeladen.
Die Traktandenliste folgt im nächsten «Kirchenblatt».
Röm.-kath. Kirchgemeinde

Erntedank

Viele haben dazu beigetragen, dass wir Ende September einen schönen Erntedank-Gottesdienst feiern konnten. Besonderer Dank gilt den Kindern, welche Körbe mit Erntegaben mitgebracht und vorgelesen haben, und dem Pfarreirat für den anschliessenden Apéro.

Ministrantenausflug in den Europapark

Am Samstag, 22. Oktober um 6.50 Uhr geht es endlich los! Für uns Niederbuchsiter auf dem Dorfplatz und für die Kestenholzer beim Pfarreiheim. Etwa um 9 Uhr (nach 2-stündiger Fahrt) kommen wir in Rust im Europa-Park an. Die Grüppchen sind schnell gemacht. Schon bald strömen alle Gruppen zu einer anderen Bahn. Ob Silver-Star, Schweizer Bobbahn, Wildwasserbahn oder Kettenkarussell, alles wird von uns heute getestet. Um die Mittagszeit müssen alle beim abgemachten Treffpunkt den Begleitpersonen ein «Lebenszeichen» geben. Um 17.45 Uhr ist dann leider schon Treffpunkt vor dem Ausgang und wir fahren nach Hause ins Gäu.
Müde, aber glücklich und zufrieden kommen wir daheim an.
Anna, Mini-Schar Niederbuchsiten

2022 | 23
6. – 19. NOVEMBER

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
54. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen
melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

myclimate neutral Drucksache
myclimate.org/01-22-484357

gedruckt auf schweizer papier
gedruckt in der schweiz

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C012018

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

ANNA TRITTIBACH

Roy Jelahu

PILGERN AUF DEM WEG ZUR FIRMUNG

Wir sechs Teilnehmende der Vorbereitungsgruppe für die Firmung 2023 entschieden uns, zusammen mit Christiane Lubos, Roy Jelahu und Lukas Hürlimann, auf dem Jakobsweg von Fischingen nach Einsiedeln zu pilgern. Wir fuhren mit dem Zug von Solothurn nach Sirnach und wanderten anschliessend noch eine Stunde zum Kloster Fischingen. Der zweite Tag führte uns von Fischingen nach Goldingen; der dritte Etappenort war Rapperswil, und am vierten Tage erreichten wir nach einer sehr anstrengen Wanderung über den Etzel unser Ziel: Einsiedeln.

Einerseits erlebten wir viele tolle Momente in unserer Gruppe. Wir hatten es lustig, und es gab auch abenteuerliche, interessante Programme wie den Besuch eines Seilparks oder eine Abfahrt mit dem Trottinett. Und wir spielten unzählige Runden «UNO» und «Werwolf». Andererseits stand unser Pilgerweg im Zeichen der Firmvorbereitung. Im Zentrum standen vier von den sieben Gaben des Heiligen Geistes: die Gaben der Erkenntnis, des Vertrauens, des Rates und des Dankes.

Zum Thema «Erkenntnis» suchten wir uns am zweiten Tag alle einen Stein. Wir sollten unsere Probleme und unsere Last symbolisch auf den Stein übertragen und ihn auf einem Abschnitt des Weges im Rucksack mittragen. Als wir dann nach ungefähr drei Stunden auf dem Hörnli angekommen waren, packten wir unseren Stein aus und warfen ihn weg. Das war ein gutes Gefühl: Wir verwandelten den Stolperstein in einen Baustein. Diese Erfahrung brachte uns besondere Erkenntnisse im Umgang mit uns selbst.

Am dritten Tag beschäftigen wir uns mit den Gaben «Vertrauen» und «Rat». Unser Vertrauen wurde auf die Probe gestellt: Wir wanderten in Zweiergruppen, und immer einer zog eine Augenbinde an. Der «Blinde» fand seinen Weg nur dank den Anweisungen des Partners. Er war aufgefordert, seinem «Rat» zu vertrauen. Das war eine sehr spannende Erfahrung.

Am vierten Tag begleitete uns das Thema «Danken». Als wir in Rapperswil über die grosse Holzbrücke über den Zürchersee nach Pfäffikon gingen, bekamen wir alle ein Stück Seil und mussten für alles, wofür wir dankbar sind, einen Knoten binden. Ausserdem sollten wir auch einen Knoten für alle machen, die unsere guten Gedanken brauchen. Und dieses Seil legten wir am fünften und letzten Tag in der Gnadenkapelle des Klosters Einsiedeln vor die Schwarze Madonna.

Nach 115 627 Schritten, ungefähr 80 Kilometern, fünf Tagen, vielen Blasen und Schmerzen, aber dafür unzähligen schönen Momenten kamen wir am 16. Oktober schliesslich wieder am Solothurner Hauptbahnhof an und mussten uns voneinander verabschieden. Vielen Dank für die vielen tollen und unvergesslichen Erlebnisse!